

man mit der weiteren Leitung der Epilogkommission in Wiesbaden...

— Kurhaus. In dem morgigen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr...

— Das Walhalla-Theater. Nach dem durch nur das Beste...

— Der Wiesbadener Lehrer-Verein. Die letzte letzte Monatsversammlung für dieses Jahr am Freitag Abend...

— Todessfall. In verflochtenen Nacht ist Herr General...

— Handwerker. In das Geschäftsjahr ist die hierdurch...

— Für Verwirrter. Jeder Verwirrter muß seine Verwirrung...

— Ein Pferdemann. Der Schenkenbesitzer Wilhelm Korbach...

Adresse eines jungen Mädchens von der Familie A. als Unterschrift...

— Hebrermuth. Am 10. d. M., zwischen 7 und 8 Uhr...

— Explosion. Gestern Nachmittags gegen 3/4 Uhr explodirte...

— Kleine Notizen. Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr...

— Wiesbaden, 18. Dezember. Das Militär-Wochenblatt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. Nach dem Vorbilde anderer...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

— A. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer). Verurtheilt...

Reformative und sechs Wagen wurden beschlagnahmt, fünf Beamte leicht verletzt...

— Paris, 18. Dezember. Die in der Panama-Anglegenheit beschuldigten...

— Bern, 18. Dezember. Die schweizerische Handelskammer sprach sich...

— London, 18. Dezember. Der Unterhaushalt der Postämter...

— Athen, 18. Dezember. Die Kammer hat heute Nacht in dritter Sitzung...

— Berlin, 18. Dezember. Der Kaiser verweilt gestern eine halbe Stunde...

— Ael, 18. Dezember. In Vrunnsdället erwartete die Prinzessin...

— Bremen, 18. Dezember. Am Donnerstag wurde Senator S. H. gewählt...

— Wien, 18. Dezember. Kaiserin Elisabeth geht nach Paris, um sich bei...

— Budapest, 18. Dezember. Am Spätmorgen kam ein Arbeiter...

— Grief, 18. Dezember. Der aus Bombay eingetroffene Hochschiff...

— Grief, 18. Dezember. Die Griefschiffen haben sich in der Grief...

— Paris, 18. Dezember. In der Debatte über die Kreditfrage...

— Warschau, 18. Dezember. Zwischen Adam und Genesheu fand ein...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

— Ganger, 18. Dezember. Mehrere der großen Säulen in Marokko...

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 17. Dezember: „Das Nachspiel in Granada“...

Die Partie der „Gastgeber“, welche gestern in der Hofkapelle...

— Samstag, den 18. Dezember: „Die Schenkenbesitzer“...

Die Schenkenbesitzer, ein Schauspiel in drei Akten...

— Sonntag, den 19. Dezember: „Die Schenkenbesitzer“...

Die Schenkenbesitzer, ein Schauspiel in drei Akten...

— Montag, den 20. Dezember: „Die Schenkenbesitzer“...

Die Schenkenbesitzer, ein Schauspiel in drei Akten...

— Dienstag, den 21. Dezember: „Die Schenkenbesitzer“...

Die Schenkenbesitzer, ein Schauspiel in drei Akten...

Die Besetzung der Rollen.

Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

— Die Besetzung der Rollen in den Schauspielen...

Volkswirtschaftliches.

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

— Geldmarkt. Conto über die Preussische Hofkammer...

L. D. Ben Soliman,

K. K. Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 28,

empfiehlt **Kunst- und Luxus-Gegenstände** in reicher Auswahl, als:

Aechte Bronzen,

Statuen, Büsten und Gruppen von bekannten Meistern,

Marmor-Büsten u. Statuetten,

feinste Porzellane: Sévres, Alt-Wien, Dresden etc.,

Emaillen u. Miniaturen,

ferner:

Kleine Fantasie-Möbel, Säulen, Uhr-Garnituren, Schfeld-Garnituren, Vasen etc.,

sowie das Neueste in

Lüstern, Ampeln, Lampen und Fantasie-Figuren

für elektrisches Licht.

Jugendchriften, Bilderbücher,
auch antiq., zu **bedeutend herabgef.**
Preisen. 16185

Heinrich Giess,

Buchhandlung,

Rheinstraße 27 (neben der Hauptpost).

In Mandeln per Pfd. 70 Pf.

In Haselnusskerne, ganz u. gemahlen, per
Pfd. 55 Pf. 15997

Wilhelm Klees,

Moritzstrasse 37, Ecke Goethestr.

Zu Weihnachten,

wie bei jeder Gelegenheit, sind Schuh-
waren stets als praktisches und bestes
Geschenk hoch willkommen, umso mehr,
da gerade ein warmer trockener
Fuss bei jetziger Jahreszeit die Haupt-
bedingung zur Erhaltung der Gesund-
heit ist.

Grosses, reichausgestattetes Lager
in allen Sorten Schuhwaren, Gummi-
schuhe, Winterschuhe, Filzstiefel etc.,
unterhält stets in grösster Auswahl zu
den billigsten Preisen 10554

Gg. Hollingshaus,

2. Ellenbogengasse 2

(nahe am Markt),

Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins.

Biedrich, Eltville am Rhein,

22. Mainzerstr. 22. 25. Hauptstr. 25.

Amerik. Pfeffel per Pfd. 35 Pf.,
diverse andere Sorten v. Pfd. 16, 20, 23, 25,
neue Drangen per Dgd. 90 Pf.,

franzöf. Waffeln, große, Pfd. 35 Pf.,

ital. Saftstücke, " " 35 "

Paquet-Macaron, " " 20 "

Sämmtliche Artikel bei Wechsellieferung blüher. 16102

F. A. Dienzbach, Rheinstraße 37.

Alte, hochfeine

Bordeaux- u. RheingauerWeine

von Mk. 1.80 ab, } per

jüngere Rheinweine von 55 Pf. ab } Flasche

Moselweine " 60 " } ohne

Bordeaux " 90 " } Glas.

Milweine, Cognac, Mousseux.

Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 8387

Beifuss,

getrocknet, in Bündeln, für Ölgeschichten empfohlen 16054

Julius Praetorius,

28. Kirchgasse 28.

Photogr.-Albums.

Photogr.-Rahmen.

Billige und feine Neuheiten.

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. 15568

Diamantmehl,

feinstes Weizenbläsemehl, unübertrefflich als **Confectmehl**, in
halbgriffiger wie extra fein weißer Qualität, pfundweise abgemogen
oder in plombirten Dosen von 5 und 10 Pfund
pro Pfund 18 Pf.

Weibenvorschuß, feinstes Kuchenmehl,

No. I pro Pfund 17 Pf., No. II pro Pfund 16 Pf.

Bei sachlichem Bezug entsprechend blüher.

Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherstraße 49,

gegenüber der Umfers- und Watterstraße, Telephon No. 414.

Schuhwaaren!

Von jetzt bis Weihnachten Verkauf
aller Artikel meines großen Schuh-
lagers zu und unter Einkaufspreis.
Winterschuhe in grösster Auswahl, sowie
alle Sorten Lederschuhe, hohe Wasser-
stiefel, Arbeitersstiefel, Wendelschuhe
und Holzschuhe, sowie alle Sorten
Einlege- und Aufnähsöhlen.
Alles nur wirklich gediegene
Waare. 14576

Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9.

Krell's Lichtverstärker.



D. R. G. M. No. 46728.

Bedeutender Licht-Effekt.

Sofort auf jede Lampe passend.

Im Alleinkauf bei 14739

Conrad Krell, Tauusstrasse 13,

Spec.-Magazin für compl. Kichen- u. Beleuchtungen.

Süßneraugen zu entfernt dunkle u. gefahr-
los 3. Stuhl, gpr. Del-
gebülte, Heroldstraße 6. **Mächtigste Anercennungen!** 10462

Die **Thee's des Import-Hauses** von

Julius Steffelbauer,

Langgasse 22, im Adler.

erfreuen sich durch ihre als vorzügl. anerkannten Qualitäten,
hier sowie ausw., stets grösserer Würdigung u. Beliebtheit.

Grosse directe Abschlüsse am Thee-

Markt, sachmännische Mischung und Behandlung
sichern der werthen Kundschaft stets das Beste in jeder
Preislage zu. — Ganz besonders beliebt sind folgende

Marken: 13241

No. 18 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.

No. 20 Frühstück-Thee „ „ 3.—

No. 2 p. Pfd. Mk. 3.00. No. 1 p. Pfd. Mk. 4.—

No. 0 p. Pfd. Mk. 5.—

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Ich kenne eine Menge Menschen, von denen man sagt, sie würden seiner Hilfe etwas zu Leide thun! Beringe einmal ein Eyer, eine Waise, eine Stunde der Gebuld über der Entfaltung von ihnen! Sogar den bieder Sparbitten, er möge sein Wahl unterbrechen, um eine Feuersbrunst zu löschen, um ein Kind zu retten! Er wird Dir zwanjig Mark geben; denn das kostet ihn seine Waise und Erbdenkung. Bitte jene Dame, die sich für einen Ball schmückt, ihr elegantes Kleid abzulegen und sich an das Lager einer sterbenden Frau zu legen! Sie wird Dir versprechen auf dem Balle eine Kralotte zu veranstalten. Auf diese Weise gar kein, ist leicht.

Reera.

(Nachdruck verboten.)

Unter den Zelten der Beduinen.

Von Professor Dr. Max Fernow (Jena).

I.

Die Vermuthung, unter der weiten Thierwelt des Nothen Meeres geeignete Objekte für meine physikalischen Untersuchungen zu finden, hatte mich im Januar des Jahres 1891 zu den farbenprächtigsten Gegenden des heiligen Arabiens geführt. Hier, an der Einmündung des Nothen Meeres, wo die weite einformige Wüste in ihrer ergreifenden Einseitigkeit und Leblosigkeit, von den sengenden Strahlen der südlichen Sonne beschiene, sich ausdehnt, wo in der Ferne die felsamen Formen der Sinaiberge ab und zu, ohne Baum, ohne Strauch ihre gewaltigen Felsmassen, von plüschendem Roth überzogen, in das helle Blau des wolkenlosen Himmels tauchen, wo, von keinem Lufthauch gestört, die spiegelglatte Fluth des Nothen Meeres ihre unerschütterliche Blau mit dem grellen Gelb des sandigen Küstenlandes zu einer ganz unbefriediglichen Farbenvirkung vermischt, wo im stillen Hafen von El Tor die Korallenriffe seit grauer Vorzeit in unermüdlicher Dauerhaftigkeit einen unauflösbaren Wall aus dem zierlichsten Baumaterial der Welt errichtet und der schwimmenden, felschenen, fletschenden Thierwelt des Meeres einen Zummelplatz abgegrenzt haben, wie er besser nicht gedacht werden kann, hier hatte ich mein Standlager aufgeschlagen.

In Kräm, einer kleinen Fellachen-Ansiedlung in der Nähe des arabischen Dörchens El Tor, konnte ich mit Hilfe Herrn Kaffers, eines Schweizer, der sich unter den Arabern schon seit Jahren heimisch gemacht hat und mit ihnen lebt wie ein Araber, mein Wästenlaboratorium in Gestalt einer palmengedeckten Lehnhütte errichten. Was meinem Aufenthalt in dieser großartigen Natur aber noch einen besonderen Reiz verlieh, das war die enge Verbindung, in die ich mit den Beduinenstämmen der Sinaihalbinsel trat. Mehrfache und längere Hüge durch die Wüste auf dem Rücken des Kamels lehrten mich am Lagerfeuer unter freiem Himmel und unter den Zelten der Beduinen das Nomadenleben dieser braunen Söhne der Wüste kennen. Aber auch in Kräm selbst hatte ich täglich Gelegenheit, mit meinen Freunden aus der Wüste zusammenzutreffen, denn kaum eine Stunde nördlich von meinem Laboratorium lag zwischen schlanken Palmen verdichtete Gebel, ein kleines Beduinenlager. Hier wollte ich oft und gern, und genoss mit ebensoviel Vergnügen wie Interesse die ungetriebene Gastfreundschaft Arabiens.

Ein Gang nach Gebel ist sehr lohnend.

Unser Weg geht hart am Strande entlang. Gebel liegt an dem südlichen Ende des Hafens von Tor, auf einer weit vorspringenden Landzunge, wo sich bereits ein wenig Wellenzug bemerkbar macht und allerlei Seegewässer ausfüllt, das im Hafen selbst von den Korallenriffen zurückgehalten wird. Ein einziger großer, flollig liegender Korallenblock erhebt

sich gelfesthaft an der steilen Klippe, Bogr Mohammed genannt, der Stein des Mohammed. Hier liegen zwischen einigen einsam in die Luft ragenden Dattelpalmen die niedrigen Zelte und Hütten von Gebel. Wie wir gulschen die Hütten treten, huschen einige Gestalten vorbei, ganz bis über den Kopf in schwarze Tücher gehüllt, aus denen nur die nackten Hänge und ein paar funkelnde Augen hervorblitzen. Es sind Beduinenfrauen, denen die Sitte vorschreibt, beim Anblick eines fremden Mannes ihr Gesicht hinter dem Tuch zu verbergen, die aber doch neugierig genug sind, die fremden, weißen Ankömmlinge zu mustern. Da kommt auch ein Mann, eine schöne schlank Gestalt, auf uns zu und begrüßt uns mit einem: „Nahrek said“, „Dein Tag sei weich“. Sofort werden wir eingeladen, in sein Zelt zu kommen; allein während wir ihm folgen, hat das Gerücht von unserer Ankunft noch mehrere andere Männer herbeigeloht, die uns nun alle in ihre Zelte einladen. Schließlich werden wir in die Gemeindegasse geführt. Teppiche werden an der Erde ausgebreitet, wir müssen darauf Platz nehmen, denn Stühle gibt es nicht, und unsere Freunde lassen sich ebenfalls nieder, schlagen ihre Beine unter sich und kauen uns neugierig und lächelnd an. Immer mehr schwarze Gestalten tauchen im Eingang der Hütte auf und nehmen ein „Salawat“ in unserem Kreise Platz. Einer hat inzwischen in einer Ecke ein Holzofenfeuer angezündet und ein paar Rassenäpfchen hervorgeholt.

Das Erste, was der Gast bei einem Araber bekommt, ist Kaffee, der vor seinen Augen bereitet wird. Eine Hand voll ungeröstete Kaffeebohnen wird in eine flache Blechpfanne gethan und über dem Kohlenfeuer geröstet. Bald verbreitet sich der aromatische Geruch von frischgebranntem Kaffee in der niedrigen Hütte. Sobald die Bohnen geröstet sind, werden sie in einem dicken Thonnapf mit einer langen Holzleiste zu feinem Pulver zerrieben. Das Pulver wird mit kaltem Wasser in einer weingelben Kaffeekanne mit langem Stiel auf die Hosen gesetzt, bis es aufsteht. Dann rührt unser Wirth mit einem Holzstäbchen den Inhalt um und gießt ihn in die kleinen Kännchen ohne Hentel und ohne Untersatz, die man in die Hand nimmt, um ihren Inhalt so heiß wie möglich auszuschlürfen. In der Regel sind nur wenige Tassen vorhanden. Die erste Tasse trinkt der Wirth selbst, eine alte Sitte, die den Feind hat, dem Gast zu zeigen, daß der Kaffee nicht vergiftet ist, was bei Haremstrügeln und politischen Intrigen nicht selten in Arabien vorkam. Erst dann bekommen die Gäste ihre Tassen, und nach ihnen die Uebrigen. Wer am meisten geget werden soll, bekommt die erste Tasse. Der arabische Kaffee, auf diese Weise zubereitet, ist vorzüglich, und wenn man sich erst einmal an ihn gewöhnt hat, wird man ihn selbst dem Kaffee der Wiener Cafes bei Weitem vorziehen. In der Regel trinten die Araber den Kaffee ohne Zucker, aber sie würzen ihn häufig mit einer Gewürznelke, was nach unseren Begriffen nicht gerade zur Erhöhung des Geschmacks beiträgt. Daß aber der Kaffee schwarz wie die Nacht, heiß wie die Hölle, und süß wie die Liebe sein muß, davon weiß der Beduine nichts.

Während der Kaffee bereitet wird, haben sich verschiedene von den Männern ihre Pfeifen angezündet, und uns wird auch eins von diesen eigenartigen Instrumenten gereicht, aus dem wir einen „Guberi“ rauchen, der etwas besser als Segras schmeckt. Dabei entwickelt sich allmählich ein Gespräch, das bald, während Alles im Kreise auf den Teppichen umschweift und raucht, immer lebhafter wird. Die Neugier ist sehr groß. Die ungläublichsten Fragen werden an uns gestellt. Zunächst erkundigt man sich, wo wir her sind. Für die meisten reicht die Welt bloß bis Mase (Kairo), das als Mittelpunkt der ganzen Erde und als Hügel der Welt kommenheit, kurz als eine Art Paradies betrachtet wird. Inzwischen war kaum einer jemals in Kairo.

Unsere Antwort, daß wir aus Deutschland kommen, rührt daher auf völlige Verständnislosigkeit, und man erkundigt sich, ob das noch weit hinter Kairo liege. Wir erklären unseren Gastsfreunden, daß Deutschland ein Theil von Europa sei, was aber ebensovienig verstanden wird. Man fragt, ob die Deutschen ein großer Stamm sind und stellt sich dabei vor, daß die Stämme bei uns auch wie bei ihnen nur aus einigen hundert Personen beständen. Allein Einer ist unter unseren schwarzen Gastsfreunden, der schon mehr von der Welt kennt, denn er war schon einmal in Sues. Er fragt, ob nicht Deutschland das Land ist, wo die Kanonen gemacht werden, und als wir ihm dies bejahen, nimmt er eine sehr wichtige Miene an, und erklärt seinen Landsleuten, was eine Kanone ist. Die Erklärung ist natürlich, wie alle ihre Vorstellungen von Kulturvergessenheiten, überaus naiv: „Eine Kanone ist noch viel besser, als eine Flinte. Wenn noch soviel Feinde da sind, braucht man bloß eine Kanone in die Hand zu nehmen und anzustechen, dann fallen davon alle Feinde um.“ Diese Erklärung ruft auf den schwarzen Gesichtsern den Ausdruck großer Ehrfurcht hervor, und alle scheinen zu glauben, daß in Deutschland Jeder Kanonen macht. Unser Nachbar rückt ganz heimlich ein Stück bei Seite und mustert uns mit argwöhnischen Blicken, bis wir lachend erklären, daß wir keine Kanonen bei uns haben.

Unter solchen Gesprächen rückt der Abend heran, ein Feuer wird mitten in unserem Kreise angezündet, und es ist ein äußerst romantisches Bild, wie die schwarzen Gestalten mit ihren scharfgeschnittenen Gesichtern und malerischen Trachten rauchend um das Feuer hocken, matt vom flackernden Schein der Fackel beleuchtet.

Bald entsieht ein sehr lebhafter Weitsreit unter ihnen, wer uns zu Abend bewirthen soll. Der ganze Streit ist eine Zeremonie, die aber sehr ernst genommen wird. Schließlich steigt der Mann, der uns zuerst bei unserem Eintritt in das Lager begrüßt hatte. Wir müssen ihm in seine Hütte folgen, und in kurzer Zeit hat er ein Mahl für uns bereitet, das unter seinen Bekannten ein köstliches Diner vorstellt, mit dem er seine Gäste ehren will. Frischgebratene Fische, frischgebadenes Brod, Datteln, Mandeln und Kaffee werden uns vorgesetzt und munden uns auch ohne Gabel und ohne Messer vorzüglich. Unser Wirth nimmt nicht an unserem Mahle theil. Er ist erst, wenn wir fertig sind, aber wir ehren ihn je mehr wir essen. Je öfter wir unsere Finger in die große Schüssel tauchen, um ein Stück Fisch herauszuholen, je öfter wir uns Brod abbrechen, um so mehr glänzt Befriedigung auf seinem Gesicht. Er füllt sich durch unseren Besuch aufs Höchste geget und sagt uns, wenn wir Gebel verlassen hätten, ohne etwas zu Abend zu essen, wäre es für ihn die größte Schande gewesen. Sein Haus sei unser Haus. Nach beendtem Mahle danken wir unserem Wirth nach arabischer Sitte nicht, sondern stehen einfach auf und gehen hinaus. Dankt man einem Beduinen, der mit der Kultur noch nicht in Berührung gekommen ist, für eine erwiesene Wohlthat, so thut man ihm keinen Gefallen damit, ja, er fühlt sich beleidigt dadurch, denn der Beduine hat dabei die Vorstellung, wenn man ihm dankt, glaube man, er hätte Einem die Wohlthat nur erwiesen, um dafür eine andere zu ernten, und diese Wohlthat liegt ihm durchaus fern. Es steht in dieser Sitte eine Einseltigkeit, wie man sie selbst bei uns nur selten antrifft und bei den Söhnen der Wüste sicherlich nicht erwartet. Auch ein formeller Abschied von unseren Wirthen ist nicht üblich. Unser Gastwirth begleitet uns noch bis an das Ende des Lagers, dann kehrt er um, ohne ein Wort zu sagen, und wir treten unseren Heimweg an. Strengeklar wölbt sich über uns der nächtliche Himmel, und das einformige Klauschen der Wellen begleitet unsere Schritte. Wie wenig brauchen diese einfachen Menschen zu ihrem Leben und zu ihrem Glück!

(Schluß folgt.)

Was soll m. Tochter werden?

Es ist immer Nachfrage nach Correspondentinnen, welche auf der Schreibmaschine, sowie in Correspondenz, Stenogr. und Buchf. bew. sind. Gründl. schnellen Unterricht in diesen Fächern wird ertheilt Moritzstraße 51, Part. Gelegenheit z. praktischer Thätigkeit. Zeugnis. Stellenvermittlung.

Robert Overmann,

Uhren, Juwelen und Goldwaaren,

28. Webergasse 28.



Grosse Auswahl in allen Preislagen goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren.

Salon- und Haus-Uhren.

Specialität: Erstklassige Fabrikate, wie J. J. Badollet, Genf, A. Lange und Söhne, Glashütte, Dresden.

Auf jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.

Preise fest und billig.

Reparaturen pünktlich und sorgfältig.

Prämirt mit 26 ersten Preisen

15919

Amtliche Anzeigen

Öffentliche Bekanntmachung.

Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1898/99.

Der Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Reichsgesetzbl. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagte Steuerpflichtige im Stadtkreis Wiesbaden anfordern, die Steuererklärung über sein Jahres Einkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschließlich 30. Januar 1898 dem unterzeichneten Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission schriftlich oder zu Protokoll unter der Befragung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die Veranlagung der obigen Art hätte gemäß § 90 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes für das Steuerjahr den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Veranlagung zur Einkommensteuer zur Folge.

Wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissenschaftliche Beschränkung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 96 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, jedoch aber auf Gefahr des Absenders und deshalb ausschließlich mittels Einschreibens, Mißbräuche geschehen werden an den Werttagen, und zwar in der Zeit vom 4. bis 30. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 6 bis 6 Uhr — sonst im Jahr Vormittags von 10 bis 12 Uhr — in den Geschäftsräumen des unterzeichneten: Luitensstraße 7 im ersten Stock, zu Protokoll entgegenzunehmen.

Die Abgabe zu Protokoll zuzugreifen, so sind zu Hause vorher die erforderlichen Nachweisungen und Berechnungen auf besonderem Bogen zusammenzufügen. Diese Zusammenstellung und die Belege dazu sind mitzubringen. Aber auch im Falle einer selbstgefertigten Deklaration wird zur Vermeidung von Beanstandungen und Missverständnissen dringend empfohlen, die den Angaben der Steuererklärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (3 und 4) oder besser noch auf einer besonderen Anlage mitzuliefern.

Eine allgemeine Steueranmeldung der Ergänzungsteuer findet nicht statt.

Die im Steuerjahr 1897/98 erfolgte Veranlagung zur Ergänzungsteuer gilt auch für das Steuerjahr 1898/99.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr in meinen Geschäftsräumen, Luitensstraße 7, Zimmer 8, auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Alle Briefe bitte ich lediglich zu adressieren: An den Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden, hier, Luitensstraße 7.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1897.

Der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden. Wiesland, Regierungsstr. 1.

Polizei-Verordnung.

betreffend Veränderung, bezgl. Ergänzung der §§ 47, 79 und 80 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876.

Am Grund des § 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verordnung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1883 wird unter Veränderung der Polizei-Verordnung vom 14. Januar 1880 und der Bekanntmachung vom 23. November 1888, die Fassung der Erklärung von Schnee und Eis betreffend, mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

Die §§ 47, 79 und 80 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 erhalten folgende Fassung:

Wesentlichung der Wintergasse.

§ 47. Bei eintretender Winterzeit müssen die Trottoirs mit Sand, Rinde oder ähnlichem — oder feinstem Material bedeckt werden. Das Streuen muß während der Stunden von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, so oft es erforderlich ist, um die Gasse jedesmal beim Gehen sofort wirksam zu reinigen.

W. Reinigung der Straßen.

§ 79. Vor jedem Grundstück, sofern es nicht an den nachbestimmten Straßen liegen ist, muß, falls nicht die Vorschriften in § 80 Platz greifen, an jedem Tage, angenommen am Sonn- und Feiertagen, spätestens bis 9 Uhr Vormittags des Trottoirs und die demselben entlang laufenden oder davor liegenden Gassen gründlich gereinigt werden, despektens die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße, soweit deren Reinigung nicht häufiger seit besorgt wird.

W. Nachbestimmten Straßen.

Wärenstraße, Waldhofstraße, Große Burgstraße, Kleine Burgstraße, Gießhahnenstraße, Franziskanerstraße (zwischen Büchelweg und Diebstahlstraße), Weidengasse (bis Nr. 13 und 18 einschließlich), Goldgasse, Hainbergstraße, Koller-Friedrichsplatz, Kirchgasse, Kuchengasse, Franzgasse, Amthalweg, Langgasse, Wörthstraße, Barckplatz und Ausnahme der Reichshäuser, Kurmainzerstraße, Hühnergasse, Perlestraße, Kerkel (bis zur Perlestraße), Seilwegstraße, Quersstraße, Rheinstraße (zwischen Diebstahlstraße und Kirchgasse), Seelgasse (zwischen Nero- und Zammstraße), Schuppenstraße (unterer Teil), Sonnenbergstraße (bis zum Leberberg), Spiegelgasse, Zammstraße, Webergasse (von der Zammgasse bis Kaiser-Friedrichsplatz), Hühnerstraße, Wilhelmplatz hat die Straßenreinigung zu erfolgen:

a. in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis 6 1/2 Uhr Vormittags.

b. in der Zeit vom 1. October bis 30. März bis 8 Uhr Vormittags.

Am dem den Sonn- und Feiertagen vorhergehenden Werktage ist die Reinigung allgemein und zwar in der vorstehend unter a angegebenen Zeit zwischen 7 und 8 Uhr Nachmittags, in der unter b angegebenen Zeit zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags nochmals vorzunehmen.

Das Reinigen des bei der Reinigung sich ergebenden Schlamms und Schmutzes in die Straßenkanäle ist verboten.

Bei trockener Witterung — ausgenommen bei Frostwetter — sind Trottoirs und Fahrbahnen vor der Reinigung besetzt mit Wasser zu besetzen, daß ein Erregen von Staub nicht stattfinden kann.

Reinigen bei Schnee und Frost.

§ 80. Frisch gefallener Schnee ist spätestens von Morgens 8 Uhr ab sofort zu entfernen, damit er nicht schmelzen kann. Ueber Nacht oder längere ausserordentlich starker Schneefälle bereits bei Tage fallender Schnee ist beim nächsten Schneewetter sofort zu beseitigen, insoweit es das Trottoir oder nach Maßgabe des § 47 durch die Straßen mit Sand zu besetzen zu erhalten ist.

Die Straßenreinigung müssen auch während Frost- und Schneewetter für den Verkehr offen gehalten werden.

Bei der Reinigung der Trottoirs von Schnee und Eis dürfen dieselben nicht zerstört oder beschädigt werden, namentlich dürfen Schiphoden, Kratze, Reile und ähnliche Arbeitsgeräthchaften zum Reinigen der Trottoirs von Asphalt, Gement, Matten pp. keine Verwendung finden.

Zusammenfassungen gegen diese Bestimmungen werden mit der in § 85 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 vorgesehenen Strafe geahndet.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Publikation in Kraft.

Wiesbaden, den 22. October 1897.

Der Königlich Polizeipräsident.

R. Prinz v. Rastdorf.

Grundstück-Versteigerung.

Montag, den 20. December 1897, Vormittags um 10 Uhr beginnend, wird im Auktionszimmer der unterzeichneten Stelle, Vergartengasse 7, das in obiger Gemarung im Districte „Weidengasse“, 2c Wohn-, beizige Gemarkungs-Grundstück, Lagerbuch No. 7233, im Flächeninhalt von 19 ar 62 qm öffentlich meistbietend veräußert. Nach 11 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, letzteren die Versteigerung nicht unter denjenigen Bedingungen, welche die dazu ein Gebot abgegeben haben. Wiesbaden, den 15. December 1897. F 200

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau, Verbindung.

Die Aufstellung und Hinführung von 54 Stück vierstiehligen Zubehören mit Penderstift für den Neubau der Vorhalle an der Domtreppe ist beauftragt, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bedingungenentwerfen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer 42, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,25 Mk. bezogen werden. Vollständig vertheilt sind mit der Ausschreibung H. A. 45 verschiedene Angebote sind bis freitags Donnerstag, den 22. December 1897, Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Anschlagestrich: 14 Tage. Wiesbaden, den 14. December 1897. Der Stadtbauamt, Geizmer.

Wichtigste Anzeigen

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Belehrt seit 1876. Bekanntheit über alle an Plebe. Jakt den Unterstützern verbesserter Mitglieder sofort nach Anzeige des Todes 1000 Mk. Unterstützung. Aufgenommen werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45 Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Auskunft beim Vorsitzenden Herrn C. Böhmer, Braunstraße 4, 1. und Langgasse 27, 1, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 336

Confect-Backen.
 X X Tügl. frisch gebacken X X
Mandeln u. Haselnusskerne
Vanille,
Confect- und Kuchenmehl
 in nur bester Qualität.
 Neue Rosinen, Sultaninen, Coriathen, Mandeln, Citronat, Oranget, Anis u. Backoblaten empf.
J. M. Roth Neff,
 Gr. Burgstrasse 4. 16168

Freundliche abgibt. Wohnungen, 2, 3, 4, und 7 Zimmer, mit Bad, sof. o. später zu verm. Röh. Philippstraße 15, P. 7522

Miehetüchtende Prüferin sucht sofort unmoßbrüchige Wohnung von 2-3 Zimmern gegen gute Bezahlg. Offerten unter N. 62. 188 an den Tagbl.-Verl. erb.

Baulehrer

mit mehreren Semestern Baugewerkschule wird per 1. Januar der nächsten ein Lehrling gesucht. Bewerberinnen bitten um Einreichung der Zeugnisse bei unterer Gasse 6, N. 857 an den Tagbl.-Verl. erb.

Neue literarische Fest-Geschenke für den Weihnachtstisch.

- Illustrierte Prachtwerke.**
- Allers, Das deutsche Jägerbuch. Mit Text v. Ludw. Ganghofer. Mk. 40.-
 - Simon, All Heill 10 Blatt Photographiren in eleg. Mappa. Mk. 20.-
 - Kellner, Deutsche Helden aus d. Zeit Kaiser Wilhelms des Grossen. Mk. 10.-
 - Rühling u. Hofmann, O. v. Bismarck. In 40 farb. Bildern. Mk. 6.- u. 9.-
 - Roggen, Waldmeisters Brautlauf. Mk. 12.-
 - Meine Reise durch die Schweiz. 792 Bilder in Photographien nebst Text. Mk. 18.-
 - Neumann, Der Schwarzwald in Wort und Bild. Mk. 23.-
 - Wundt, Die Jungfrau u. das Berner Oberland. Mk. 20.-
- Neue Romane, Gedichte.**
- Ambrosius, Johanna, Gedichte. II. Theil. Mk. 4.-
 - Haubach, Dünne Blätter. Gelegenheitsgedichte. Mk. 3.-
 - Palz, Eboria, Roman aus d. Völkerwanderung. Mk. 11.-
 - Ebers, Avarica. Mk. 10.-
 - Ganghofer, Der laufende Berg. Mk. 6.-
 - Reimberg, Troitzige Herzen. Mk. 4.-
 - Eysse, Neue Gedichte u. Jugendlieder. Mk. 6.-
 - Kaden, Rotes Blut. Mk. 5.-
 - Lanzl, Im Rosenhain. Mk. 5.-
 - Richtl, Ein ganzer Mann. Mk. 7.-
 - Rosegger, Aus meinem Weltleben. Mk. 6.-
 - Walldjugend. Mk. 5.-
 - Schubis, Die Heimkehr. Mk. 7.-
 - Sturm, Sämtl. Werke. Neuo. Aug. 8 Bde. Mk. 23.-
 - Wildenbruch, Tiefes Wasser. Neuo. Novellen. Mk. 6.-
- Geschichte, Reisen, Naturwissenschaften.**
- Büchner, L., Am Storbilger des Jahrhunderts. Rliche u. freien Denkens aus der Zeit in die Zeit. Mk. 6.-
 - Ehrlich, Goethes und Schillers, ihr Leben u. ihre Werke. Mk. 14,50
 - Gaedert, Emanuel Geibel. Mk. 7.-
- Sämtliche hier verzeichnete Werke sind in guten und eleganten Einbänden vorrätig bei

Natural-Verpflegungstation.

Der Winter mit seinen Kältefröhen ist nunmehr eingetroffen und sind damit vielen unserer Mitmenschen mannigfache Unbehagen auferlegt worden. Mit am härtesten werden dadurch die „armen Wanderer“ betroffen, die jetzt in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beschäftigung suchen müssen. Kann nicht das liebe Weihnachtsgeld, an dem Jeder gerne die Sorgen mit einer Gabe erlöset.

Um unsere Kältefröhen den Stand zu fragen, um die Weihnachtszeit den bei uns verpflegten Wanderern, welche fern vom Heimathort dem Gewerbe nachgehen müssen, ein kleines nützliches Geschenk (Verleihungsgeld, Schuhwerk u.) zufommen zu lassen, richten wir an alle edlen Menschenfreunde die herzlichste Bitte, uns hierzu durch Zuwendung von Baarmitteln oder Verleihungsgeldern gütig zu unterstützen.

Geben nehmen entgegen der Hauptstadt Sturm (Go. Verleihungsgeld, Blätterstraße 2) und die Unterzeichneten.

Wiesbaden, den 25. November 1897.

Der Vorstand der Natur-Verpflegungstation.

Der Vorsitzende: Der Kassirer: Der Schriftführer:
 Herr C. Kessel, Herr Mangold,
 Bürgermeister, Herr Meiner, Kreisrath,
 Rathhaus, Zimmer 49. Rheinstraße 74, 2. Rathhaus, Zimmer 10.

Zum Confect-Backen
 alles Erforderliche
 in feinsten Qualitäten billigst bei 16233
J. Rapp, Goldgasse 2.

Großes schönes Stagenhaus
 mit Garten, in gerader freundlicher Lage, nahe Stroßendammhaller, Wegs, halber baldigst zu verkaufen. Gute Capitalanlage. Rab. direct vom Verkäufer ab 22. 9. 99 voll hier. 16366

1898

20-25,000 Mark auf gute Nachschuß für gleich gesucht. Off. u. L. F. 1222 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16366

Fritz Meinecke, Sattlerei,
 38. Webergasse, Wiesbaden, Webergasse 35, gegenüber der Stadt Frankfurt, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke selbstverfertigte 1896
Schulranzen u. Taschen,
 sowie alle in sein Fach einschlagende Artikel. Reparaturen werden gut ausgeführt.

Spottischer Schäferhund b. abzugeben Rastdorfstraße 66

- Graco, Zellen und Monachen. Erinnerungen. Mk. 7.-
- Grotthus, J. E. v., Probleme und Charakterzüge. Studien z. Literatur unserer Zeit. Mk. 7.-
- Kämmel, Geschichte der neuesten Zeit. Mk. 10.-
- Marks, Kaiser Wilhelm I. (ein hochbedeutendes Werk, vielleicht die beste Biographie, die von Wilhelm I. erschienen ist). Mk. 7.-
- Maisler, Wilhelm's I. militärische Schriften. Herausg. v. Kgl. Preuss. Kriegsministerium. 2 Bde. Mk. 20.-
- Reimann, Berühmte Musiker. Band I: Johannes Brahms. Mk. 3,50
- Schweitzer, Emin Pascha. I. Darstellung u. Lebens u. Wirkens, m. Benutzung seiner Tagebücher und Briefe. Mk. 14.-
- Treitschke, Biographische u. historische Abhandlungen. (Histor. u. polit. Aufsätze Bd. IV). Mk. 10.-
- Politik. Vorlesungen an der Universität. Berlin. I. Bd. Mk. 10.-
- Vogt, Prof. F. v., Prof. Max Koch, Geschichte der deutschen Literatur v. d. ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Mk. 16.-
- Deutschland und seine Colonien im Jahre 1896. Mk. 12.-
- Enzberg, Heroen der Nordpolforschung. Mk. 5.-
- Stesse v. Wartegg, China und Japan. Mit 45 Tafeln u. 100 Textabbildungen. Mk. 18.-
- Kunhardt, Wanderjahre u. jungen Hamburger Kaufmanns. Reise um die Erde. Mk. 10.-
- Nansen, in Nacht und Eis. Die Norwegische Polar-expedition 1893-1896. 3 Bde. Mk. 20.-
- Auf Schneeschuhen durch Grönland. 2 Bde. (Früher 22 Mk.) Mk. 15.-
- Neues billige Ausgabe!
- Studer, Ueber Eis und Schnee. Die höchsten Gipfel der Schweiz u. die Geschichte ihrer Besteigung. I. Band. Mk. 7.-
- Vollens, Der Kilimandscharo. Mk. 10.-
- Cohn, F., Die Pflanze. Vorträge aus d. Gebiete der Botanik. 2. verm. Aufl. 2 Bde. Mk. 28.-
- Meyer, H., Das Weltgebäude. Eine gemeinverständlich verständliche Himmelskunde. Mk. 16.-

Ed. Voigt's Nachf. (R. Lochmann), Taunusstrasse 29, Ecke der Querstrasse.

Zur gef. Beachtung!

„J. Rapp's Brindisi“

mein allgemein bekannter und beliebter ital. Rothwein, ist ausser bei mir selbst **NIEMALS** in nachstehenden Verkaufsstellen zu haben:

- bei Herrn **Ph. Küssel**, Röderstrasse 27,
- F. Klitz**, Rheinstrasse 79,
- Gg. Andes**, Rheinstrasse 40,
- Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33,
- Gg. Müller**, Albrechtstrasse 6,
- W. Stauch**, Schwalbacherstrasse 15,
- F. Frankenfeld**, Hartingstrasse 10,
- J. Birck**, Roonstrasse 1, und
- W. Klingelhöfer**, Oranienstr. 50.

Alles was sonst unter dem Namen Brindisi verkauft wird, ist **kein** J. Rapp's Brindisi.

Ich bitte beim Einkauf gef. besonders darauf zu achten, dass Etiketten und Stopfen mit meiner **Firma** und mit meiner **Schutzmarke** versehen sind, denn nur bei so ausgestatteten Flaschen leiste ich für **Qualität und Eigenschaften** meiner **Specialität „J. Rapp's Brindisi“**, volle Gewähr. 16371

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinhandlung, Weinbergbesitzer und Delicatessen-Geschäft, Import- und Special-Geschäft für italienische Weine. (Beständiges Weinlager über 200,000 Liter.)

Dr. Gatz, Gebr. (prin.) b. Kaiser-Friedr.-St. 2, Geislahrt, Spiel u. Ruhb.-Kommoden b. v. d. Frankentr. 24, 2, 1.

Berliner Fremdenblatt mit „Veltreischer Beilage“

Haupt-Redacteur: **Dr. jur. Hugo Ruskak**, Feuilleton-Redacteur: **Axel Delmar**. Es eine der vornehmsten und ältesten Tages-zeitungen Deutschlands und zugleich die billigste aller Zeitungen für die besseren Stände. Es liefert das „Berliner Fremdenblatt“ mit „Veltreischer Beilage“ für Berlin monatlich 1,30 Mark, frei in's Haus 1,65 Mark, vierteljährlich 3,90 Mark, frei in's Haus 4,95 Mark.

Abonnenten in der Expedition, Reichstrasse 8, 2, sowie bei allen Zeitungs-Expeditionen, für auswärts: vierteljährlich 4,75 Mark. Abonnenten bei allen Postämtern (No. 101 des Post-Zeitungs-Catalogs).

Das „Berliner Fremdenblatt“ ist in jeder Hinsicht vornehm und objectiv geleitet. Vollständig mit den besten Informationen versehen und von feiner Partei abhängig, nimmt es stets eigene Stellung zu allen Tagesfragen und ist für jeden interessant und anregend.

In allen großen Städten des In- und Auslandes, eigene Correspondenten auf allen Gebieten. Eigener Druckereibetrieb. Hochinteressantes Feuilleton im Dampfblatt und in der reichhaltigen „Veltreischen Beilage“, Romane und Novellen allererster Art in der täglich „Romanbeilage“. Ausführender Hofverleger (Postjournal), Verlags- und Export-Nachrichten, (Geldweiser Handelszeitung, nicht im Interesse der Banken und der Börse, sondern nur in dem des Publikums).

Günstige offizielle Fremdenliste. Jedes ausführliche Theater-Verzeichnis des nächsten Tages und täglich das gefamte Wochen-Repertoire aller besten Theater.

Unentgeltlich beher für alle Hoteliers, Restaurationen etc. In das „Berliner Fremdenblatt“ Abends 5 Uhr erscheint und mit sämtlichen Abendblättern mitgeteilt, erhalten die auswärtigen Abonnenten alle Nachrichten ca. 12 Stunden früher, wie durch andere Zeitungen.

Probe-Nummern sendet die Expedition auf Wunsch gratis und franco.

Eine große Puppenkiste, möbl., eine Küche, eingerichtet, und Reusen zu verkaufen Feldstr. 6, 2.

Süd- u. Dessert-Weine

unter Garantie für absolute Reinheit.

Moscato dolce, wie Malaga	1/2 Fl. — 50 Mk.
Call. old Portwine	1.25
Sherry	1.25
Marsala dolce	1.25
veccio	1.50
extra	1.80
Altor Malaga, rothgolden	1.80
ist. Sect.	2.50
Madeira zum Kochen	1.50
old	2.50
superior	2.50
Old Sherry	1.80
extra superior	2.50
Portwine superior	1.80
old	2.50
Med. Ungarwein (Häuser Ausw.)	1.80
(Von Dr. C. Bischof, Berlin, auf Reinheit untersucht.)	13959

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Weihnachtsbitte

Augen-Heilanstalt für Arme.

In die Freude unserer Anstalt richten wir wiederum die Bitte, die in den letzten vier Jahrzehnten stets eine vielfältige, freundliche Erfüllung gefunden, daß sie uns helfen wollen, unseren **armen Augenkranken**, Kindern und Erwachsenen, den Christbaum zu schmücken und eine **Weihnachtsbescherung** zu bereiten.

Küher Gaben an Geld sind erwünscht (Kleidungsstücke, Mäße, Schutzeug und Spielsachen. Deren Empfang wird öffentlich bescheinigt. Gaben nehmen entgegen der **Verwalter Schminke** in der Anstalt, der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, sowie die unterzeichneten Mitglieder der

Verwaltungs-Commission:
Stadttrat Knauer, Emserstr. 59, Prof. **Dr. Pagenstecher**, Kapellenstraße 34, **Ober-Regierungsrat a. D. Stumpf**, Kapellenstraße 71, **Consl a. D. und Stadttrat Valentin**, Nicolaihof 29, **Oberlieutenant a. D. Wilhelm**, Kapellenstraße 32. F 297

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle nachfolgende Consumartikel, als:

Pat. Kaiserbrot-Mehl in 5- und 10-Pfund-Säcken, sowie ausgewogen,
Rosinen per Pfd. von 40 Pf. an,
Sultanaen per Pfd. von 40 Pf. an,
Corinthen per Pfd. von 30 Pf. an,
sowie sämtl. Bactartikel.

Täglich frische
Süßrahm - Tafelbutter
per Pfd. Mk. 1.20.
Ferner: 16364

Gebraunten Kaffee,
garantirt rein, p. Pfd. v. Mk. 1.— an.
Detail-Verkauf von
Schepeler's Kaffee und
Schepeler's Thee
in **Original-Packungen**.
Sämtl. andere Colonialwaaren zu billigsten Consumpreisen.

W. Stauch,
Friedrichstr. 50, Ecke Schwalbacherstr.

Seltene Kaufgelegenheit.

Großer Saalbau, bestehend aus einem prächtigen großen und kleinen Saal, dazu gehörig ein schönes 4stöckiges Wohnhaus, dessen Parterre als Restaurant eingerichtet, die anderen Etagen aber je 2 Wohnungen à 2 und 3 schöne große Zimmer nebst Küche enthalten, in vornehmer Lage gelegen, ist unter günstigen Kaufbedingungen und zum Preise von 130,000 Mk. bei Anzahlung von 15—20,000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird sofort gegeben auf briefliche Anfrage unter **O. N. 124** an den Tagbl.-Verlag. 16368

Ernst Franke,
Civil-Ingenieur,
vermittelt

aller Länder,
Marken- und
Gebrauchsmusterschutz.

Wiesbaden, Goldgasse 2 a, 1 St. 16349

Für Mehger.

In hübscher kleiner Stadt, nahe bei Frankfurt a. M., ist ein schönes Vierstöckiges Haus, bestehend aus 2 Wirtsh. u. 1 Kellergesamter, schönem Langsaal, je 2 Wohnungen à 2 u. 3 Zimmern mit neu eingerichteter, gut gehender Metzgerei, wenn 1 Schindeldach, Parkstraße u. Stellung (neu gebaut) steht, außerdem eine Holzhalle, vieles Viehhofbesitz-Imbestar, 8 Hektoliter Apfelsinen etc. für den Preis von 80,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung gleich zu verkaufen. In dem Beligium gehört noch ein Bauplatz, der wenn er abgegeben, den Kaufpreis um 5000 Mk. ermäßigt. An Briefe gehen nach 700 Mk. ein. Offerten unter **O. N. 123** an den Tagbl.-Verlag erheben. 16257

Christbaumschmuck.

Meinen weichen Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gef. Beachtung, daß ich auch dieses Jahr mit einer großen Sendung **Thüringer Glaswaaren (Christbaumschmuck)** dahier wieder eingetroffen bin, welche ich ebenfalls auch dieses Jahr billig verkaufe. Da mein Lager nur aus Neuheiten besteht, so mache ich besonders darauf aufmerksam. Meine Waare befindet sich **1. Reihe an Bern'schen Terracotta**, direct an der Marktstraße, gegenüber der Hauptgasse (Gebäude), und ist mit meiner Hochachtungsvoll **Wilhelm Urban**.

16359
Gebr. Mandelfartoffeln empfiehlt
F. Müller, Nerostraße 23.

Mandeln, Rosinen, Corinthen,
Sultanaen, Haselnusskerne,
Citronat, Orangest.,
Citronen.

Täglich frisch
Mandeln
geriebene

Hirschhornsalz,
Backpotasche,
Vanille-Zucker,
gem. Zucker,
Staubzucker

Anis,
Bienenhonig,
Backpulver,
Backoblen,
Vanille.

Central-Drogerie
Friedrichstrasse 16. Mieselsberg 23. 16361

Mandelfartoffeln, in, abgeben Reichstr. 41, Vert.
Wandbort, Wiesen, mit schöner Malerei, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16360

Als
Weihnachtspräsente f. Damen
empfehle:

**Pompadours, Spitzenkragen, Schleier,
Muffe, Handschuhe,
garn- und ungar. Hüte**
bedeutend unter Preis.

H. Stolzenberg, Moritzstrasse 12.

Laden, mitteltgroß, in bester Geschäftslage (Kirchgasse) zu verm., auch auf längere Zeit. Zu erf. Schreiner, Kirchgasse 38, Schulhaus.

Pensionat Bluth,

Wiesbaden, Neuberg 7.

Erziehungsanst. für Töchter höh. Stände, f. Deutsche u. Ausländerinnen. Vorzögl. Golepm. z. Erlernen d. fremd. Sprachen. Gemüthliche Lage, schatt. Park. Pensionspreis 1500 Mk. Prosp. u. Ref. durch die Vorsteherin
J. & L. Bluth.

Wichtig! Kaufmann, selbstständig in Correspondenz, Buchhaltung und Expedition, langjähriger Fachmann der **Wein- und Spirituosen-Branchen**, sucht Stellung in Weinhandlung oder Hotel, event. auch handelsweise. Briefl. Anfragen unter **O. N. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Anforderung! Ein Berlin, welche am Mittwoch Nachmittags 2½ Uhr unmittelbar vor dem Hause Leber, 4 ein Portemonnaie mit Inhalt aufgehoben, mitgenommen u. hierbei brodschick, und so erkannt worden ist, daß sie geklärt werden kann, wird hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung sofortiger Strafverfolgung den Fund binnen 24 Stunden abzuliefern bei der **Königlichen Polizeidirection, Friedrichstraße 32**.

Verloren ein schw. Portemonnaie mit ca. 50 Mk. Inhalt vom Eisenweg die Langgasse. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 30, 1.

Verloren
gestern Abend eine goldene Brosche (reispindliches Gold), ein Herbart mit einer Perle in der Mitte und mit Brillantsteinen besetzt. Wiederbringer erhält Belohnung. 16373
Dr. Traas, Nerobergstraße 9.
Angelaufen an **Schwarzer Hund**, weiß ges., abgeh. Ohren. Whyl, Erdbeim 192.

Ganz ergebenst

bitte ich, die mir für die Feiertage gütigst zugehenden Aufträge mir gefälligst jetzt schon einreichen zu wollen, damit prompte Bedienung möglich ist. 16370

J. Rapp, Goldgasse 2.

Delicatessen. — Wein. — Conserven.

Telephon 258.

Philharmonie.

Die constituirende Versammlung findet **Mittwoch, den 22. Dezember**, statt im Anschluss an die Orchesterprobe (Beginn präcis 7/8 Uhr) im **Uebungslokal, Turnsaal der Höheren Töcherschule, Luisenstrasse 26.**

Die bisherigen Mitglieder, sowie kunstliebende Herren und Damen (Dilettanten), welche an den Bestrebungen des Vereins — Pflege des Orchesterspiels durch Dilettanten — theilnehmen wollen (activ oder unactiv), werden zum Besuche der Probe und Versammlung hiermit eingeladen.

Die Commission.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke
kauft man billig und gut

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wübel:

Eine Kompletten-Ornament, große Auswahl in Sophas, polirte Kleiderkäufe, Kommoden, Consols, Pfeilertische, Verticows, ein eleganter Tisch-Servis u. Damen-Schreibtisch, Sophas, alle Sorten Stühle, 1 Seiten-Bücherständer, 1 do. in Aufsatz, Kaffee-, Kommoden, Nachtschische, fertiges Lager in laf. Wübeln u. dergl. u.

Goldfachen:

Goldene Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Armbänder, Broschen, große Auswahl in schönen Herren- u. Damen-Ringen, Regulatoren, Weckeruhren u. dergl. u.

Instrumente:

Zwei sehr gute Pianinos, mehrere Trompeten, Posaunen, Tenorhorn.

Waffen:

Zentralfeuer-, Percussionspinten, Flamberis, Revolver.

Kleider-Magazin:

Kaufschür- und Bahndübel, Ueberzieher, Herren- u. Knaben-Anzüge, Arbeiteranzüge, Frauen-Jaquetts, Mäntel, Herren- und Damen-Hemden, Costen in laf. Muster Auswahl.

Ich verkaufe sämtliche Sachen wegen Räumung meines Ladens zu jedem annehmbaren Gebote. Garantie für gute Wübel und Wasserwaagen, sowie für Goldfachen und Uhren. 16367
Transport frei ins Haus. Verpackung frei.

Silberne Medaille 1. Cl. Amsterdam 1883. Prämirt Antwerpen und Paris 1885.

DIENSTBACH FRÈRES & Co
REUNION FILS & BOULANGER AINE SUCC.
BORDEAUX

FILIALE FÜR DEUTSCHLAND
WIESBADEN **J. RAPP, Goldgasse 2**

empfehlend aus seinem reichhaltigen Bordeauxlager:

1892r Médoc . . . Mk. 0.90	1891r Margaux . . . Mk. 1.90
1892r Haut-Médoc . . . 1.—	1889r Chât. Belgrave . . . 2.10
1892r St. Julien . . . 1.15	1889r „ Cos-Labory . . . 2.40
1892r St. Estéphe . . . 1.35	1889r „ Talbot . . . 2.90
1892r St. Emilion . . . 1.40	1889r „ Margaux . . . 3.90

u. a. v. laut Liste bis Mk. 10.— per Flasche. 16278

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinproducent, Weinhandlung und Delicatessengeschäft.

Delicatess - Körbe

empfehle ich als sehr geistige **Weihnachts-Geschenke!**
Die Körbe arrangirt event. auch ganz nach Wunsch und Geschmack der Kaufenden. 16369

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Ecke Häfnergasse und Kl. Burgstrasse.

Seltener reeller Gelegenheitskauf

Brillant-Ringen

in grosser Auswahl per Stück von Mk. 10.— an.
F. Lehmann, Juwelier,
Langgasse 2, 1. Stiege.

Als praktische Weihnachts-Geschenke
empfehle ich in großer Auswahl:

Garnituren, einzelne Sophas und Sessel in allen Größen, Büffels, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibstühle, Bücher-, Kleider- und Spielgeschänke, Waschkommoden, Nachtschränke, Trümeaus, Spiegel, Hürtelletten, Salons- und Auszugstische, Poncebretter, Sotonsäulen, Näh- u. Wäuerntische, Etageren, Notenständer, Klavier-, Salons- und Schreibstühle u. 16364

Jean Meinecke,
Wübelgeschäft,
Schwalscherstrasse 32, Ecke Wellrichstrasse.

Photographie.

Anträge in feinsten Ausführung zu Weihnachten werden noch bis zum 22. d. M. angenommen.

Speculatus, Dresdener Christstollen, Aachener Printen, Marzipan
empfiehlt **Oesterreichische Feinbäckerei, Friedrichstrasse 37.**

16191

Buccol, das neueste antiseptische Zahn- und Mundwasser,
sehr angenehm und erfrischend; besser und billiger als Odol; 4 Flac. 1 Mk. Licht zu haben in der 16348
Drogerie „Sanitas“,
2. Mauritiusstrasse 3.

Die Eröffnung der Ausstellung edler Kunst-Kanarien und Exoten
zeige hiermit ergebenst an und empfehle als passende Weihnachtsgeschenke **edle Harzer Kunst-Gesangs-Kanarien**
prämiierten Stammes, sowie sämtliche in- u. ausländische Vogelarten, Papageien in grösster Auswahl.
Kanarien
in jeder Preislage unter 14-tägiger Garantie für Gesangsleistung.
Keine Händlerpreise u. geringe Handelswaare.
Zum Besuche meiner Ausstellung lade ergebenst ein und ist auch **Nicht-Käufern die Besichtigung** gerne gestattet. 16365
Julius Praetorius,
28. Kirchgasse 28
(Ecke der Faulbrunnenstrasse).

Erfahr. bilanzstichtiger Buchhalter (veroid. Bücherrevisor) empf. s. z. Aufstellung v. Bilanz., Inventuren, Steuer-Erklärungen, Erbsch. u. a. Liquidationen, Neuarricht. nach verbess. pract. erprobten Systemen unter Garantie absoluter Verschwiegenheit u. corrccter nachgemisser Ausführung. Feinste, s. angesehene Referenzen. Gef. Wünsche sub C. B. 25 an den Tagbl.-Verl.

Ausstellung
48. Taunusstrasse 48
von **lechten Japanwaren, Kunst- und Industrie-Erzeugnissen,** von den einfachsten bis zu den feinsten.
Bronzen, Cloisonnés, Satzmas, Thee-Service u. Tassen, Stickerien in Seide u. Gold, Porzellan, Fächer etc.
Wand- und Ofenschirme, Decorationsgegenstände aller Art.
Sämtliche Sachen werden zu sehr **billigen** Preisen verkauft und bietet sich hier die beste Gelegenheit für feine Festgeschenke.
Hochachtungsvoll
Fr. Schaefer
aus Hamburg.

Drucksachen für alle Familienfeste
in Brief- und Kartenform.
Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen.
Hochzeits-Zeitungen, Hochzeits-Lieder, Geburts-Anzeigen.
Einladungen, Tischkarten, Menus.
L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Königs- Langgasse 97.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Ermöglichung derselben unter vortheilhafter Anbrot gewährt wird. Solche entstehen dadurch nicht.
Aus den Wiesbadener Civilhandregistern.
Geboren. 12. Dec.: dem Oberlehrer am königlichen Gymnasium Ernst Seipp e. T., Anna Wilhelmine Luise Gertrud. 14. Dec.: dem Hofamtenerscheffen Wilhelm Ernst e. T., Ludwig August Friedrich. 10. Dec.: dem Hausdiener Jacob Rilian e. S., Ernst Wilhelms.
Aufgeboden. Kgl. Oberlieutenant im Württemberg. Feldartillerie-Regiment No. 29, Prinz-Regent Leopold von Bayern, Paul Hugo Hoedner zu Ludwigsdorf mit Frederica Antonia Wilhelmina Rilian hier. Heirathpartier Joseph Alfred Giesler hier mit Maria Josephine Soph hier. Candidat Franz Hubert Selgmann hier mit Gertrude Bauer zu Reudersdorf. Bäcker Wilhelm Heinrich Groß zu Bärnbach mit Anna Elisabetha Beller dafelb., vorher hier. Gestorben. 16. Dec.: Anna Karoline Philippine, geb. Stummel, Witwe des Weinbändlers Jacob Philipp Carl Wagmann, 80 J. 6 W. 8 T., Kgl. Provinzialamts-Director und Lieutenant a. D. Otto Bogelmann, 55 J. 25 T.; Wilhelm Jacob, S. des Logenführers Jacob Rich, 4 W. 25 T. 17. Dec.: Ernst Gustav, S. des Hausdieners Jacob Rilian, 1 T.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.
Geboren. Ein Sohn: Herr Regierungs-Rath Dr. Franz, Bromberg. Herr Rudolph von der Schulenburg, Döberitz. Herr Lieutenant Ernst Friedemann von Büttich, Berlin. Herr Regierungs-Rath Theodor Friedrich, Köthen. Herr Hauptmann Paul Brose, Neuwied. Herr Dr. med. Severin Krebs, Köln. Eine Tochter: Herr Apotheker Seimacher, Braunsberg, D. Herr Rechtsanwalt Humann, Berlin. Herr Dr. med. Adolph, Hamburg. Herr Rechtsanwalt Gombert, Bielefeld. Fräul. Margarethe Schmidt mit Herrn Polizeilieutenant Ernst Rastow, Berlin. Fräul. Paula Humboldt mit Herrn Dr. phil. Arthur Probst, Neuwied-Dresden. Fräul. Theodora Frede mit Herrn Regierungs-Rathmeister Edward Huber, Köln-Villenbach. Fräul. Elisabeth Wlach mit Herrn Dr. Hugo Biermann, Bielefeld-Hollens. Fräul. Helene Weber mit Herrn Regierungsrath Robert Gieseler, Köln-Dorfmann. Fräul. Kamilla Schanz mit Herrn Amtsrichter Heinrich Teitmar, Gerburg. Fräul. Maria Juntzen mit Herrn Amtsrichter Karl Reiter, Wandsbeck-Wittenberg. Fräul. Paula Schläter mit Herrn Hauptmann und Compagnie-Chef Paul Schlemann, Oberlichtenau-Röbber. Geborben. Herr Geh. Ober-Justizrath H. J. Carl Baumler, Berlin. Herr Ober-Regierungsrath von Steinau-Sturdrick, Königsberg. Herr Kammerherr Dr. phil. Max Graf v. Jepsen, Stuttgart. Herr Hauptmann a. D. Carl Hermann Feilz, Berlin. Herr Dr. jur. und Reichsgerichtsrath a. D. Baum-Dambrook, Berlin. Herr Hauptmann a. D. Adolf Danner, Schloß Derslogau. Herr Stadtrichter Wilhelm Giers, Göttingen. Herr Premierlieutenant a. D. August von Helmert, Breslau.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Weihnachtsbücher

Bilderbücher, Klassiker und Geschenkwerke, Jugendschriften.

Aus meinem reichhaltigen Lager hebe ich besonders hervor:

Neuigkeiten

von Dahn:

Ehrein.

Eckstein:

Adotja.

Ambrosius:

Gedichte. II. Theil.

Baumbach:

Bunte Blätter.

Neuigkeiten

von Ballestrem:

Pommery & Greno.

Ebers:

Arachne.

Schubin:

Heimkehr.

Spielhagen:

Faustulus.

Neuigkeiten

von Lauff:

Im Rosennar.

Rosegger:

Waldjugend.

Bierbaum:

Stilpe.

Sudermann:

Johannes.

Neuigkeiten

von Wildenbruch:

Tiefe Wasser.

Eschstruth:

Spuk.

Niese:

Die braune Marenz.

Riehl:

Ein ganzer Mann.

Neue Jahrgänge

Jugendfreund.

Jugendgarten.

Guter Kamerad.

Universum.

Neue Jahrgänge

Herzblütchens Zeitvertreib.

Junge Mädchen.

Kränzchen.

Töchter-Album.

Mit dem Vertriebe verramschter Bücher zu sogenannten herabgesetzten billigen und billigsten Preisen befasse ich mich nicht. Das Publikum kommt immer mehr davon ab, diese veralteten Sachen, mit dem Aufputz neuer Einbände, zu verschenken. Der Empfänger solch entwertheter Werke ist doch stets über deren Ursprung unterrichtet und bemisst die Gabe dementsprechend. — Kataloge und Sendungen zur Ansicht und Auswahl überallhin gratis und franco. Besonders mache ich noch auf meine modernen, mit vielen Portraits, Karikaturen, Zierleisten u. s. w. ausgestatteten Kataloge von Autoren neuester Richtung aufmerksam. 15669

Buchhandlung **Heinrich Stadt**, Bahnhofstrasse 6.

Zimmer = Fontainen

mit Blumenstisch,
Blumenständer

aus Natur-Eichenholz, hell und dunkel, empfiehlt als schönes
Weihnachtsgeschenk

Conrad Krell,
Tannstraße 13.

Abonnements-Einladung

auf das am 1. Januar 1898 beginnende erste Vierteljahr des

Casseler Tageblatt und Anzeiger

45. Jahrgang.

Dieses ist die älteste und verbreitetste der in
Cassel erscheinenden Zeitungen u. wird mit der feinsten
Beilage „Die Pfänderstube“ herausgegeben, ein durch
seinen pikanten feuilletonistischen Inhalt allgemein
gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme
Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Besondere bringt in den telegraphischen und
telephonischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mit-
theilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik,
welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammen-
gestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective
Beschreibung finden. Ueber die Verhandlungen des Reichstags
und Landtage erscheinen am Morgen nach den Sitzungen
bereits ausführliche Berichte. Besondere Berücksichtigung
erhält der lokale und provinzielle Teil. Reichhaltige
Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen
mittelsenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kennt-
nis der Leser und des Weiteren sorgen fleißige wie größere
Aufsätze für die mannigfaltige Unterhaltung. Das
Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane
und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner
bringt das Blatt täglich Märkte u. Cours-Depeschen von
allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-
listen über in- und ausländische Wertpapiere,
die vollständigen Zeichnungslisten der Königl. preuß.
Classenlotterie u. s. w.

Die Abonnenten erhalten am 1. Mai und 1. October
einen **Commerz-Kalender**, **Winterschreiben** in Plakatformat,
sowie ein vollständiges **Praxis-Handbuch** in Zeichenformat,
ferner am 1. Januar einen **Wandkalender** unentgeltlich
geliefert.

Das **Abonnement für Auswärts** beträgt 3 Mark
50 Pf. pro Vierteljahr und sind die Bestellungen bei den
nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Anzeigen finden durch das
Tageblatt und Anzeiger die größte Verbreitung und
werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren
Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt u. Anzeiger“
wird täglich früh mit den ersten Posten
versandt.

Cassel, im Dezember 1897.

Die Geschäftsstelle des

„Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

das Special-Gürtelgeschäft **Mauritiusstraße 8:**

Prima Zahn- u. Nagelbürsten, Kleider-,
Nöbel-, Tafel-, Putz-, Haar- u. Taschen-
bürsten, Fußbürsten, Parquettschrubber u.
Bürsten, Babebürsten u. Schwämme,
Kämme etc. Große Auswahl. 15969

Zahn-Atelier

Heinrich Meletta,
Luisenplatz 1.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Unbemittelte 8—9 Uhr Vorm. 15843

Chaiselongues

mit verschäbbarer Rücklehne empfiehlt äußerst billig
Georg Hoffmann, Tapezierer,
Webergasse 39. 15680

Regenschirme

empfiehlt als praktisches Weihnachts-Geschenk in großer
Wahlzahl zu billigen Preisen

Franz Jeschke, 62. Kirchstraße 62,
nähe der Königstraße. 15746

Christbaum-Schmuck

aus Wachs, Stearin und Paraffin empfiehlt

Central-Drogerie,
Friedrichstraße 16 und Wilhelmstraße 23.

Ich bitte um Besichtigung meiner 15620

Weihnachts-Ausstellung.

Parfümerien u. Toiletteseifen.

passendestes Weihnachts-Geschenk. 16167

Christbaumschmuck.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Langgasse 43, nahe der Webergasse.

Telephon 511.



Goldene Medaille.



Schutz-Marko.



Wiesbaden 1896.

Besonders preiswerth

sind meine nachstehend verzeichneten Weine, die ich zu den Festtagen angelegentlichst zu empfehlen mir erlaube.
Proben werden in meinem Detail-Geschäft, Goldgasse 2, mit Vergnügen gratis verabreicht; ohne Kaufzwang.

a) Rheinweine.		b) Moselweine.	
	Fl. ohne Glas.		Fl. ohne Glas.
1895er Weiswein (eigenes Wachstum)	Mk. — 60	1894er Obermoseler	Mk. — 55
1895er Winkler	— 70	1895er Zeltlinger	— 65
1892er Oppenheimer Goldberg	— 90	1892er Graacher	— 90
1890er Oestlicher Landpflecht	1.10	1892er Braunsberger	1.10
1885er Winkler Hasensprung	1.40	1892er Erdener Troppolzen	1.20
1885er Rüdesheimer	1.50	1892er Scharzhofberger	1.40
1892er Rüdesheimer Rheintalrand	1.90	1892er Moselblümchen	1.65
1889er Schloss Reinhartshausener Wisselbrunn (Cresc. Prinz Albrecht v. Preussen)	2.15	1892er Trittenheimer (Cresc. Graf Kesselstatt)	1.90
1889er Rautenthaler Berg	2.40	1892er Canzemer (Cresc. Blachöf. Priester- Seminar)	2.50
1888er Marobrunner	2.90	1892er Zeltlinger Schloss (Cresc. Paricelli)	3.40

Bei Mohrabnahme Preisermäßigung. Garantie für absolute Reinheit.

Deutsche und Italienische Rothweine, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Ungarische
und Griechische Weine, Südweine, Champagner, Spirituosen u. s. w., Alles in reicher Auswahl
zu billigen Preisen.

J. Rapp, Goldgasse 2; Kellereien Moritzstrasse 31.

Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.

Telephon 258.

Total-Ausverkauf

in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben!

Wie allseitigbekannt gebe ich auf meine an und für sich schon sehr billigen Preise während der Zeit des Ausverkaufs einen Rabatt von **20%!**

Um nun unter allen Umständen mit meinem noch sehr **grossen und reich sortirten** Winter-Lager bis Weihnachten zu räumen und, um meinen werthen Kunden und Abnehmern etwas ganz **Aussergewöhnliches** zu bieten, gewähre ich bis zum 24. d. M., Abends, einen Extra-Rabatt als sogenannte Weihnachtsvergütung von **3%!**

Es ist der Vortheil bei diesem Ausverkauf nicht allein billig, sondern **wirklich reelle und solide** Waaren zu noch nie dagewesenen Preisen zu kaufen.

Das Lager ist noch reich sortirt in:

Herren-Anzüge in Cheviot, Velour, Kammgarn etc., jetzt nur 15, 17, 19, 21, 24, 26, 28, 31, 33, 35 etc.

Loden-Joppen mit Futter jetzt nur Mk. 5.50, 6.50, 7.—, 8.50, 9.50, 10.50, 12.—, 15.— etc.

Herren-Paletots, Pelerin-Mäntel, Havelocks etc.

jetzt nur Mk. 13.50, 14.50, 16.50, 18.—, 19.—, 22.50, 24.—, 26.—, 28.—, 31.— etc.

Schlafröcke jetzt nur Mk. 8.50, 9.—, 10.50, 12.—, 15.—, 18.— etc.

Einzelne Sachen: früher Mk. 38.— und 42.— jetzt nur Mk. 21.—.

Herren-Hosen jetzt nur Mk. 3.—, 4.—, 5.50, 6.50, 7.—, 8.50, 9.—, 10.—, 12.— etc.

Jünglings-Mäntel, Paletots u. Anzüge jetzt nur Mk. 8.—, 9.—, 10.—, 12.—,

14.—, 16.—, 18.—, 21.— etc.

Knaben-Mäntel und Anzüge von Mk. 3.50 an.

☛ Sämmtliche Artikel sind selbst für stärkste Herren vorräthig. ☛

Hermann Brann, 12. Langgasse 12.

Zu Festgeschenken
empfehle mein reichhaltiges Lager in Gruppen, Figuren, Büsten u. in Gyps- und Eisenmasse in vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen. 15412

Jean Schill, Gypsfigurenlager, Dohmerstraße 5.
Einiges Spezial-Geschäft am Platz. Seine Kunstwerke. NB. Meine Reparaturwerkstätte bringe in empf. Erinnerung.

Grosses Möbel - Stofflager
in: Crepe, Granit, Rips, Fantasie, Seide, Elfenbein und französische Fabrikate, uni und gepresste Plüsch, Plüschfriese, Plüsch mit Seiden-Untergrund.
Ferner empfohlen wir: **Molton, Wollfries, Filzstoffe** für Stickereien, **Cretonne** für Vorhänge und Möbelbesätze. 14294
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 u. 10.
Unsere Läden sind bis Weihnachten auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Schulranzen u. Taschen, Reife- u. Handkoffer, Herren- u. Damen-Taschen, Koffer, Trichter, Plaidhüllen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's u. s. w. empfiehlt billigt. 15550
Hch. Nagel, Sattlerei, Goldgasse 1, Ecke Säuerergasse.
Reparaturen schnell und billigt.

Zimmer-Turn-Apparate
wie:
Hanteln in div. Grössen, ganz von Eisen und mit Holzgriffen,
Schweberinge, Trapeze u. Schaukeln etc.
Armstärker (Einzelgummistränge),
Familien-Muskelstärker (System Sachs),
Arm- u. Bruststärker (System Lurgiador),
Dr. Schmidt's Wirbelsäule-Strecker,
ferner:
Näther's verstellbares **Normal-Schreibpult** nebst Stuhl, für Kinder und Erwachsene verwendbar,
empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen. 15927
A. Stoss, Taurusstr. 2.
Central-Sanitäts-Magazin.

Kleider-Stoffe. Weisse Waaren. Chales und Tücher. **Weihnachts-Verkauf** Tuche und Buckskins. Rosen- und Joppen-Stoffe.

gebe auf alle Artikel **10% Rabatt**, auf Reste 20-30% gegen Baarzahlung. 15235

Anton Reitz, 29. Schwalbacherstr. 29, Ecke Mauritiusstr.

Gardinen, Tisch- und Bettdecken, Teppiche und Vorlagen. **Uebernahme ganzer Ausstattungen** Feste Preise, reelle Bedienung. **Barchent, Inlets, Bett-Nöbel-Stoffe, Federn und Daun.**

la Braunsch. Salzbohnen p. Pfd. 25 empfiehlt **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.

Die billigste und verbreitetste unparteiische Zeitung für Heidelberg und Umgegend, sowie das Bad. Unter- und Hinterland ist das **„Heidelberger Tageblatt“** (General-Anzeiger) mit dem wöchentl. Unterhaltungsblatt „Alt-Heidelberg“ (Puckoo). **Verkaufungs-Blatt für 15 Amtsbezirke.** **Inserionsorgan allerersten Ranges.** Das „Heidelberger Tageblatt“ erscheint täglich, ausser Montags, und hat unter allen in Heidelberg erscheinenden Blättern **nachweislich die grösste Abonnatenzahl.** Täglicher Versandt nach über 520 Orten. **Abonnementspreis nur 8-reispaltene Petitzeile pro Quartal.** **Inserionspreis 15 Pf. pr. Reclame 30 Pf.**

Die lustigen Heidelberger erscheinen wöchentlich 8 Quartseiten stark, reich illustriert und können zum Preise von 75 Pf. vierteljährlich durch jede Postanstalt unter Postleitzungsnummer 4205 bezogen werden. **Probheft gratis und franco.**

Jeder Dame willkommen. Hochfeine Odeurs: — Waldveilchen — Violette de Parme — Märzveilchen — Königin der Nacht — Opoponax — Victoria Regina — Maiglöckchen — Flieder etc. 16219
Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Billigste Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke!
Die zur Concursmasse des Goldarbeiters **Friedrich Engel** gehörenden
Gold- und Silberwaaren, Brillantsachen und Uhren, Granat- und Corallenwaaren
werden, um schnell zu räumen, zu billigsten Preisen abgegeben. F 202
Goldgasse 18 (erster Laden nach der) Goldgasse 18.
Der Concursverwalter.

Schönstes Geschenk für Jung und Alt.



Photographische Apparate

schon von 10 Mk. an

in einfacher aber solider Ausführung bis zu den theuersten und vollkommensten Instrumenten.

Grösste Auswahl in allen Bedarfs-Artikeln.

Hess & Sattler, Rheinstrasse 37.

1533

Bilderrahmen

für
Oelgemälde,
Kupferstiche, Photographien,
Hausegen etc.,
sowie mein grosses
Leistenlager zu Einrahmungen
jeder Art,
und sicher gegen Staub und Rauch, empfiehlt zu
möglichst billigen Preisen

P. Piroth,

Häfnergasse 5. Häfnergasse 5.

Vergolderer,

Bilderrahmen- und Spiegel-Fabrikation,
Bilder-Einrahmung-Geschäft. 15008

25 Nähtische	v. Mt. 12.50 an.
50 Bauernische u. Stageren	3.- "
20 Herriche	2.- "
20 Kommoden u. Pfeilerschänke	20.- "
100 Spiegel	1.50 "

Sophas, Divans, Stühle
zu herabgesetzten Preisen empfiehlt
Johs. Weigand & Co., Marktstr. 26, 1. Et.

Stoff-Reste.

Es hat sich eine Anzahl Reste angesammelt, zu einzelnen
Hosen, Westen, Röcken und ganzen Anzügen sehr geeignet.
Ich offerire solche sehr, sehr preiswerth. 15095
M. Auerbach, Herrenschneider,
Friedrichstrasse 8.

Lorenz Petry,
Saalgasse 4/6, Saalgasse 4/6,
chir. Instrumentenmacher und Bandagist,
empfiehlt sein reichsortirtes Lager in zum Theil selbstverfertigten
Rasirmessern. 10047
Taschmesser und Scheeren in jeder Preislage.

AUGUST WERNER
Kragen
in allen Weiten von 28 bis 54 cm.
Manschetten,
Cravatten,
Unterzeuge
in Wolle u. Baumwolle. 15346
Webergasse 30

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Schuhgeschäftes verkaufe ich
Herrn-, Damen- u. Kinderstühle u. Stiefel
zu und unter Selbstkostenpreisen aus.
Robert Fischer,
Webergasse 14. 10801

Christbaum-Schmund

in größter Auswahl, Carton von 12 Stück Inhalt von 25 Pf.
an, Kleinlichtheller per Dtz. von 25 Pf. an empfiehlt 16309
H. Kneipp,
Goldgasse 9.

Hamburger Fremden-Blatt

(70. Jahrgang)
erscheint abendlich und gelangt noch mit den Abend-
posten zur Verlesung.
Inhalt:
Freisinnige Politik, umfängliche parlamentarische Original-
Correspondenzen, Special-Telegramme über die
Parlaments-Sitzungen und wichtigen politischen
Vorgänge des Tages, ausführliches Depeschen-
Material, vorzügliche Literatur.
Sehr reichhaltiges Feuilleton über Ausstellungen, Musik-
feste u. Correspondenzen mit allen Hauptstädten, Mode-
briefe, naturwissenschaftliche Feuilletons, Roman,
Concert- und Theater-Rezensionen.
Ein Literatur- und Unterhaltungs-Blatt mit reichem Inhalt
wird an jedem Freitag Abend gratis beigelegt.
Landwirtschaftliche Original-Artikel, Beantwortung durch
einen Fachmann, Volkswirtschaftliches, Industrielles, Post-
und Eisenbahnwesen.
Handels- und Börsen-Nachrichten aus Hamburg vom
selbigen Tage, tägliche Cours- u. Waaren-Berichte,
Fonds- und Waaren-Telegramme von allen Handels-
plätzen.
Local-Nachrichten und Neuigkeiten, Schiffsberichte, Schiffs-
listen der täglich Ein- und Ausgehenden u. im Hamburger
Hafen aus- und eingehenden Schiffe, Witterungs-
Beobachtungen der deutschen Seewarte und der
Küstenbeobachtungs-Station, Sport-Neuigkeiten, sofortige
telegraphische Meldung der Rennresultate von
allen Rennplätzen, Fallissements aus allen Ländern u.
Das allwöchentlich erscheinende Lehrgangsbuch
„Fortuna“ erhalten die Abonnenten des
„Fremden-Blattes“ gratis.
Abonnements-Preis incl. Postzuschlag pr. Quartal Mt. 6.
Anzeigen, pro Zeile 45 Pf., Platz-Annoncen 40 Pf.,
kleiner Anzeiger 10 Pf., Familienanzeiger 20 Pf., Reclame-
theil 1 Mt., finden die weiteste u. wirksamste Verbreitung.
Probe-Exemplare auf Verlangen franco.

Brant-Ausstattungen

in Möbeln und Betten empfiehlt 10413
W. Kolb & Wwe., Louisenstrasse 24, Part.

Alle Materialien

zu Stickerien u. Kunst-
arbeiten zu sehr billigen
Preisen. 14500
Victor'sche Kunststoff, Lannstrasse 13.

Alles auf Credit.

Herrn-Anzüge,
Herrn-Ueberzieher,
Herrn-Havelocks,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Havelocks,
Hüte, Stiefel,
Schirme.

Bärenstrasse
4, 1.

Alles auf Credit.

Damen-Mäntel,
Damen-Jaquettes,
Damen-Capes,
Kinder-Mäntel,
Damen-Kleiderstoffe,
Weisswaren.

Bärenstrasse
4, 1.

Alles auf Credit.

Alles
auf
Abzahlung
bei größter Auswahl
und coulantem Be-
dingungen im
Credit-Haus
I. Kttmann

Bärenstrasse
4, 1.

Alles auf Credit.

Damen- u. Herren-
Stiefel u. Schuhe.
Hüte u. Schirme.
Uhren.
Kinderwagen,
Tischlampen,
Hängelampen
etc. etc.

Bärenstrasse
4, 1.

Alles auf Credit.

Grösstes Lager
in
Möbeln und
Polster-Waaren,
Betten, Vorhängen,
Portiären
und
Teppichen.

Bärenstrasse
4, 1.

1509

Bis 24. Dezember:

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen.

Im Parterre:

Seidenstoffe, schwarz und farbig
Wollene Kleiderstoffe,
Baumwollene Kleiderstoffe.
Unterröcke in Wolle und Seide,
Schürzen, Chales etc.

In der ersten Etage:

Fertige Costumes,
Mäntel,
Capes,
Blousen,
Morgenröcke.

Langgasse 20.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Patentirte
= Zimmer-Closets =



(durch Wasserabschluss ganz geruchlos) ohne oder mit Wasserspülung; Alle besseren Constructionen in einfacher und eleganter Ausführung, in Eimer-, Kasten- und Stuhlform etc., schon von 12 Mk. an bei 15993

A. Stoss, Taunusstr. 2.
Central-Sanitäts-Magazin.

Unentbehrlich

für jeden Fabrikanten und Gewerbetreibenden, welcher erfahren will, wo für ihn geeignete Lieferungen abgegeben werden, ist der

Neue Pfälzische Kurier
Ludwigshafener Anzeiger- und Handelsblatt
mit seinem
täglichen Submissions-Anzeiger.

In Folge seines großen Leserkreises in der Pfalz, Baden und den angrenzenden Landesheilen haben

Inserate

im „Neuen Pfälzischen Kurier“, wie Submissions-Anzeigen, Gelobnis-Empfehlungen, Stellengesuche und Stellenvacanen, amtliche und private Bekanntmachungen den

besten Erfolg.

Der Inseratentheil wird deshalb auch von vielen Behörden, Bankinstituten, sowie der gesammten Geschäftswelt mit Vorliebe zur Veröffentlichung von Anzeigen aller Art benutzt.

Einwärtige Anzeigen werden die achtspaltige Zeile mit 20 Pf., pfälzische Anzeigen mit 10 Pf. berechnet. Bei größeren Beiträgen Rabatt nach Uebereinkunft.

Der redactionelle Theil des „Neuen Pfälzischen Kurier“ bietet gute Leitartikel, sorgfältig ausgearbeitet und bearbeiteten Velestoff aus allen Gebieten der Politik, Kunst und Wissenschaft, Theater, Handel etc. Ein reicher pflanzlicher und vermöglicher Theil, sowie ein vorzügliches Feuilleton und spannende Romane befriedigen auch die hochgepanneten Anforderungen der Leser.

Dabei beträgt der Abonnements-Preis des „Neuen Pfälzischen Kurier“ bei siebenmaligem Erscheinen in der Woche nur

1 Mark 50 Pfennig

vierteljährlich. Abonnements-Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.

Die Expedition des „Neuen Pfälzischen Kurier“ in Ludwigshafen a. Rh.

Cigarren

in allen Preislagen, 100 Stück schon von Mk. 2.50 an, empfiehlt 16164

K. Kappes,
27. Schwalbacherstrasse 27.

Pfälzer und Rheingauer

Natur-Weine!

weisse und rothe, von 50 Pf. an per Flasche ohne Glas oder Liter im Fass franco Haus.

Da die Weine selbst gekeltert habe, kann ich jede Garantie für absolute Reinheit, bei rationaler Behandlung, übernehmen.

Gleichzeitig möchte wieder meine so beliebten **Sortiments-Kistchen** von Mk. 4.— an, incl. 1 Pf. Sect, als passendes Weihnachts-Geschenk in empfehlende Erinnerung bringen. 16127

C. A. Schmidt,

Wein- u. Obstwein-Kelterei, Helmenstrasse 2.

75 Pf. Prima Mandeln 75 Pf.

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30.

16138

Frankfurter**Börsen- und Handels-Zeitung.**

XXVIII. Jahrgang.

Organ für Börse, Handel und Industrie.

Erscheint zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag).

Die nunmehr im 28. Jahrgang erscheinende **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** ist ein gewissenhaftes Förderer solider Capitalanlage, ein rüstiger Kämpfer gegen Schwindel und unsolide Speculation.

Durch ihre zuverlässige, unabhängige und sachkundige Berichterstattung über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Börse, des Handels und der Industrie hat sich die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** in Geschäfts- und Capitalistenkreisen eine geachtete Stellung erworben.

Die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** enthält zahlreiche, sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller Erscheinungen auf finanziellem und commerciellem Gebiet: eine zuverlässige, reichhaltige und anregend geschriebene **wirtschaftliche Rundschau**, Leitartikel, ein übersichtliches **Coursblatt** und in **Tabellen** die täglichen **Coursbewegungen der wichtigsten Börsenwerthe.**

Als **wöchentliche Extra-Beilage** bringt die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** eine **übersichtlich arrangirte, zuverlässige und vollständige Verlosungs-Liste**, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut und für jeden Capitalisten geradezu unentbehrlich ist.

Inserate: Die 6-spalt. Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von **Mk. 2.50** incl. Postaufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen; (Post-Zeitungs-Liste No. 2531) bei direkter Franco-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes Mk. 3.25 pro Quartal.

Probenummern gratis und franco.

Die Expedition**der Frankfurter Börsen- und Handelszeitung.**

Gelegenheits-Kauf.

Von heute bis Weihnachten gebe ich, um zu räumen, alle **Fantasie-Artikel, Damen-Röcke** in Tuch, Seide u. Seide gefüttert, **Herren-Kragen und Manschetten** und **Kinder-Mützen** zu und unter Einkaufspreis ab.

Franz Schirg,
Gr. Burgstrasse 13.

16102

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Vom Güterlich.

* König Ludwig II. von Bayern und die Kunst. Von Louis v. Rohlf. Mit zahlreichem, zum Theil selbst angefertigten Illustrationen und Skizzen, sowie mit einem Titelbild in Holzschnitt. — Vollständig in ca. 20 Lieferungen à 50 Pf. — Lieferung I. In den Tagen, in denen wir gerade dem Höhepunkte der künstlerischen Entwicklung des modernen deutschen Kunsthandwerkes entgegenzusehen scheinen, wo die Sparten seiner Schöpfung das Interesse der meisten Kreise nachschlagen, erscheint das vorliegende Buchwert jetzt zur rechten Zeit, um die Würde dieses Wortes zu einem der Hauptfaktoren der Erhaltung des deutschen Kunsthandwerkes, zu König Ludwig II. von Bayern. König Ludwig, selbst ein Künstler auf dem Throne, hat es wie kaum sein anderer Vorfahr, vor oder nach ihm, verstanden, die für seine künstlerischen Pläne geeigneten Kräfte heranzuziehen und an die richtigen Stellen zu setzen. Der eigenartige, persönliche Kontakt, der zwischen dem Könige und den in seinen Aufträgen wirkenden Künstlern bestand, seine bis ins Einzelne gehende geistige Mitarbeit an seinen Schöpfungen, finden in dem vorliegenden Buche eine außerordentlich seltene Darstellung. Die Verhältnisse des Königs sind hier unter anderem Material, schätze bald aus den Zusammenhängen des Königs, bald aus eigener Anschauung, bald aus Erzählungen der mit den künftigen Aufträgen Vertrauten, fähigst in lebendiger Weise die Entstehung der Kunstwerke, den Aufschwung, den Kunst und Kunstgewerbe aus diesen Anfängen in Bayern und Deutschland genommen, und die Höhe, die beide dadurch erreicht haben. Sie geht auf des Königs Stimmungs, Erziehung, Naturanlagen und geistige Schätzkammer mit Besonnenheit ein, da sie durch die Güte der Verhältnisse, in der Lage war, eine Reihe interessanter Werke zu schaffen, welche sie mit vielstündiger Aufmerksamkeit wiederholt. Die Anfertigung des Werkes, insbesondere der illustrierte Theil, kann direkt genannt werden. Ein überaus reicher Schatz von über 1000 nicht weniger als 1000 photographischen Aufnahmen, sowohl von der Person und der Umgebung des Königs von seinen ersten Tagen ab bis zu seinem Tode, als auch nach zahlreichen, in seinen Aufträgen entstandenen Werken der Kunst und des Kunsthandwerkes, wird hier in technisch vollendeter Weise zum ersten Male wiedergegeben. Text und Bilder bieten größtentheils nur Neues und bisher Unbekanntes; insbesondere das Zusammenhänge mit den Schätzen des Königs ist von besonderem historischen und künstlerischen Werte. Angefacht durch hundert und fortwährende Ausfertigung der Werke des Königs überaus reich. * Spamers illustrierte Weltgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte unter Mitwirkung von Prof. Dr. G. Diehl, Prof. Dr. F. Höfer, Prof. Dr. D. G. Schmidt und Dr. R. Strunzschel neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von Prof. Dr. Otto Saran. Dritte, völlig neu gestaltete Auflage. Mit nahezu 4000 Text-Abbildungen nebst vielen Kunstbelegungen, Karten, Plänen u. s. w. 10 Bände zu je M. 10.— geb. und Register M. 6.— geb. Soeben, noch rechtzeitig vor Weihnachten, ist der zweite Band, sowie des Registers erschienen, womit das große, monumentale Werk zur Vollendung

gelangt ist. Der zweite Band enthält den letzten Theil der Geschichte der neueren Zeit, und zwar umfasst er den Zeitraum von der Thronbesteigung Napoleons III. bis zur Zeit der Schilderung dieser jüngsten bis in die Gegenwart hineinreichenden Vergangenheit ist eine ebenso interessante wie lehrreiche Aufgabe, die jedoch von der Feder Professor Koenigs eine meisterhafte Lösung gefunden hat. Mit Spannung verfolgt man seine Darstellung der Entwicklung, die die Dinge in den letzten Jahrzehnten nicht nur in dem alten Kulturcentrum Europa, sondern auch drüben in Amerika, Asien und Afrika genommen. Dem Colonialstreben der Mächte auf dem letzten unheimlichen Continente ist ein scharf mit besonderer Liebe gezeichnetes großes Kapitel gewidmet. Die Illustration ist, wie in allen früheren Bänden, ebenso reich wie gediegen. Der Band enthält 240 Abbildungen im Text und 70 Tafeln. Auch das Register, das einen besonderen Band von 336 Seiten bildet, ist eine hervorragende Leistung. Mit der größten Sorgfalt und einer unübertrefflichen Wärme, die nur der Feiner würdigen kann, hergestellt, bildet es gewissermaßen den Schlüssel zu den Schätzen des Königs, die in dem ganzen Werke aufgespeichert liegen, und wird gewiss mit Freuden begrüßt werden. Fast man jetzt, nach Abschluss des großartigen Werkes, seine Vorgänge nochmals zusammen, so kann man ihm Bewunderung nicht verkagen. Ziele und wissenschaftliche Grundsätze vereinen sich hier mit formvollendeter Darstellung zu einer ebenso ansehnlichen als bildenden Einheit. Die Gestaltung des letzteren unheimlichen Stoffes ist die denkbar überaus fähigste. Als ein besonderer Vorzug wird es allseitig empfunden werden, daß der Geschichte der neueren und neuesten Zeit ein besonders breiter Raum eingeräumt ist, und daß von den zehn Bänden nicht weniger als sechs diesem Abschnitt gewidmet, wolle drei Bände behandeln die Zeit von der französischen Revolution bis zur unmittelbaren Gegenwart; sowie ferner, daß neben der politischen auch die Kulturgeschichte aller Völker in anspruchsvoller Weise behandelt ist, wodurch der geschichtliche Stoff außerordentlich an Vertiefung und Vielseitigkeit gewinnt. Die Ausstattung ist durchaus ebenso glänzend wie bequeme. Die Illustrationen füllen über 4000 Nummern, wozu noch 3 über 300 zum Theil in Vorberud angefertigte Beilagen der größten Formate kommen. Und sie sind alle nicht nur technisch vollendet ausgeführt, sondern, worauf wir noch größeren Werth legen, mit größter Sorgfalt und höchsten Verhältniß ausgestattet. Sie bilden eine unendliche Fülle wertvollen und hochinteressanten, durchaus auf authentischen Grundlagen beruhenden Aufnahmestoffes, eine literarische Bilder-gallerie ersten Ranges. Alles in Allem genommen, ist also Spamers II. Weltgeschichte ein Werk von heben Werthe als Bildungsmittel, und zugleich ein Buchwert, das jeder Bücherei zur Ehre gereicht. Durch die Vielseitigkeit seines Inhalts kann es eine ganze Bibliothek ersetzen. Vor Allem eignet es sich schon durch das stoffliche Reichtum seiner geschmackvoll gebundenen Bände zu einem ebenso gediegenen, wie vornehmen Weihnachtsgeschenk, wofür wie es besonders empfehlen möchten. Der Preis 10 M. für den geb. Band ist im Verhältniß zu dem Gebotenen sehr billig. * In Remon von Hugo Andres u. Co., Frankfurt a. D., erschien in elegant Ausstattung: 1. Fingerringe "Schöner" für Herren und Mädchen von Urzje Walla u. Deser Geschichte

sich, wird sich an der zu Herzen sprechenden Einfachheit der Gestaltung, auf der sinnlichen Eigenart, mit der sie sich in den inneren Gedankenfreud der Reinen zu verbergen weiß, erretten. Die Geschichten sind so recht dem Kindgemäß angefaßt, und jeder derselben liegt so viel tiefgründiger Kern und beherauswerthende Moral zu Grunde, daß sie pädagogischen Werth besitzen. Letzteres wechselt mit Gruben ab, die Erzählungen bieten daher einen in jeder Hinsicht abwechslungsreichen Reiz. Die schlichte, naive Sprache ist selbst Gutes und Schöner schon verständig. Die Bilder — nur Holzbilder — sind vom Maler Friedrich Gumbold gezeichnet worden und ergänzen den Text in überraschender Weise. Es sind keine Meisterwerke in der Composition wie in der Ausführung. * Ein beachtenswerthes Büchlein ist Soeben in Doppel Sechzehen-Berlag in Berlin erschienen: Der "Europäische Völker-verein", seine Entstehung und Zukunft von Dr. Heinrich Welschhofer, von dem Herrschel eine breisändige Geschichte des Völker- und großen Reichthum. Das vorliegende Büchlein erachtet sich in Europa und hauptsächlich in Deutschland und interessanten Schlußfolgerungen über: Geschichte und Politik, Orient und Griechenland, über das wachsende und römische Weltreich, die Völkerwanderung und Karl den Großen, Konstantin und Kaiserthum, Kultur und Politik der Neuzeit, die Kritik der Gegenwart und Europa's künftige Politik. Er kommt zu dem Schluß, daß die künftige Geschichte ein Weltreich der Völker werden, eine weit größere Schöpfung als irgend eine der Staatengründungen früherer Zeiten, ein Reich, das einen natürlichen Abschluß der seit Förderung des Völkereiches erfolgten Entwicklung sein werde. Das Büchlein sei zur Letzter warm empfohlen. * Goldschmidts Bibliothek für Haus und Rest. Bd. 58. Die "Mitternacht" von J. P. S. Ziemer, 3. Aufl. 24. Die "Juwelen der Erde", Roman von G. Knipfeler (Berlin W., Rotherstr. 4. H. Goldschmid). * Die "Widderhinder A. della Robbia's", jene lieblich würdigen, größten Statuen (benannte Terracotten) am Fingelhaus zu Florenz, sind eben in den künftigen Anzeigebogen von Julius Schmidt in Florenz via Lombardi 1 in reicher, farbigen Autotypen erschienen und zum Preise von 4 M. durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Die Bilderfiguren, im Original zwischen den Handflächen der Handlungen an ornamenten natürlichen Justiz 1 M. hoch, sind hier auf die Größe von 12% am trefflich verkleinert. Die Bilder lassen auf den ersten Blick erkennen, daß sie den Originalen nur soweit nachziehen, wie eine Wiedergabe in anderer Technik dem Original nicht möglich ist; sie sind mit großer Klarheit und Scharfheit des Blickes ausgeführt. Die Originale sind vorzüglich auf dem am meisten Grund, die sich von der bunten Stein-Einrahmung sehr vortrefflich abheben. Die neue Darstellung der einzelnen Figuren ist reich, einige scheinen sich geduldig in ihre Lage zu fügen, während andere ungeliebtere sich aus dem Bündel zu befreien suchen. Die Bilder sind nicht nur für Kunstfreunde von Werth, sondern sie werden schon ihrer Originalität wegen überall Freude erregen und bilden sich auch sehr hübsch unter dem Tischchenstaus von jungen Bräutern, und solchen, die es werden wollen, anschauen.

Packete, welche per Post ins Ausland gehen sollen.

Die unterzeichnete Firma fertigt zur Bequemlichkeit des versendenden Publikums die dazu nöthigen Begleitpapiere gegen eine kleine Vergütung aus und liefert die ihr angelieferten Packete sofort zur Post.

L. RETTENMAYER,
Speditionsbüro.

BÜRO: RHEINSTRASSE 21.

Annahme für derartige Packete:
Vormittags bis 12 Uhr.
Nachmittags bis 6 Uhr.

Täglich zwei Ausgaben. Monatsrate. Mittags- u. Abend-Ausg. Badische Presse.

Geldesten, vorbreitetste, reichhaltigste u. billigste Zeitung Badens. Suchen Sie eine Stelle, wollen Sie ein Anwesen theilhaftig verkaufen oder kaufen, wollen Sie nachhaltige Erfolge Ihren Bekannmachungen sichern, so inserieren Sie in der

„Badischen Presse“.

Täglich 12 bis 22 Seiten großes Format. Alle Zeitungsteile, die eine gute u. doch billige Zeitung lesen wollen, sollten sich die „Badische Presse“ bestellen. Mittags-Ausgabe: bringt alle Nachts und Morgens eingehenden Nachrichten und Telegramme, sowie interessante Leitartikel und spannende Romane etc. Abend-Zeitung: bringt alle tagtäglich einlaufenden neuesten Nachrichten und Depeschen. Die „Badische Presse“ wird an rund 1000 Postanstalten täglich zweimal versandt. Jeder Abonnent bekommt wöchentlich zwei Mal das Unterhaltungsblatt u. monatlich zwei Mal den „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und die „Badische Presse“ ist ein Familienblatt, das von Alt und Jung gern gelesen wird und sollte in keiner Familie und in keiner Wirtschaft fehlen.

Weinbau, sowie Verlosungslisten gratis. Gratis und franco erhält jeder neu zugehende Abonnent nach Einsendung der Postgütung u. 10 Pf. - Marke für Frankfurter (Roman) Erzählung, 1 Eisenbahn-Kalender, 1 farb. Wandkalender, 1 Verlosungskalender mit Verzeichnisse aller gezogenen Serien. Ferner gegen Einsendung von 60 Pf. in Briefmarken das interessante in 3. Auflage erschienene Buch „Von Karlsruhe nach Chicago“, Schilderungen amerikanischen Lebens, Preis für Nichtabonnenten 1 Mk. 50 Pf. Probenummern gratis u. franco.

Abonnementpreis M. 1.50 für 3 Monate ohne Postzustellgebühr.

Die „Badische Presse“ dient als offizielles Publikationsorgan für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- und Gemeindebehörden des ganzen Landes. Im März d. J. notariell beglaubigte Auflage 10226 Ex. Jetztige Auflage

19,200 Ex. Die „Badische Presse“ wird Rotationsmaschinen, welche je 10,000 Ex. in einer Stunde auf 8 Seiten drucken, falzen und abziehen.

Neujahr 1898!

Verzierte wie einfache Neujahrskarten

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Bitte beachten Sie bei Ihren Weihnachts-Geldern meine Schaufenster-Einstellung. Franz Gerlach, Juwelier, Schwabstraße 19.

Ein Märchenbuch in grossem Quart-Format und eleganten Pracht-Einband. Der Wunderborn. Eine Sammlung der schönsten Märchen und Sagen aus Deutschen Gauen von N. Seifert. Reich illustriert von Neureuther. Statt 10 Mk. nur 2 Mk. 25 Pf. Moritz und Münzel, Ecke der Wilhelm- u. Taunusstrasse.

Buchhandlung 15745
Jurany & Hensel's Nachf.,
jetzt Wilhelmstraße 28 (Parkhotel u. Hotel Bristol)
Telephouruf 630.

Guter schwarzer Thee ist im Gebrauch viel billiger als Kaffee.

WADI-KISAN

Unbestritten vorzügl. preiswerthe Theemarken. Allein-Verkauf für Wiesbaden bei J. H. Roth Nachf., G. Burgstrasse 4.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich die so sehr beliebte **Bremer Mira,** 7-Mt.-Cigarre, für Weihnachts- in 50-Stück-Päckchen packen lassen (ohne Aufschlag) und lassen dieselben nur M. 3.20 bei 10184 **Carl Ziss, Grabenstraße 30.**

Harzer Kanarien billig u. versch. Marken 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Gummi-

Bälle,	Schläuche aller Art,
Badewannen,	Schuhe,
Bänder und Ringe,	Schürzen für Damen
Bettelagen,	und Kinder,
Binden,	Schwammbeutel,
Eisbeutel,	Spritzen aller Art,
Garten,	Stechbecken,
Hosenträger,	Strümpfe,
Kämme,	Strampflalter,
Kissen aller Art,	Thürpuffer,
Krücken- und	Urinale,
Leibbinden,	Wärmefaschen,
Reiserollen und	Wasserkissen,
-Kissen,	Wäsche-
Sanger für Kinder,	Wringmaschinen
	etc. etc. etc.

empfehlht 14020
G. Kurz, Bahnhofstr. 6.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke:

Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Wecker etc., Uhrketten, Maniketten, Ringe, Trauringe, Armbänder, Brochen, Medaillons, Ohringe, Krone, Cravattensadeln, Collars, Manschetten-Knöpfe etc. Langgasse 48, 48, 48.

Advertisement for watches and jewelry featuring an illustration of a man in a top hat and a clock face. Text includes 'Allerbilligste Preise', 'Uhren u. Goldwaaren', 'Nur prima Qualität', and 'Franz Kämpfe, Uhrmacher u. Goldschm., 48, Langgasse 48.' Number 16003.

Advertisement for oranges: 'Orangen! Feinste Messina-Äpfelkugeln, Citronen'. Text describes the quality and price, mentioning 'J. Hornung & Co., 3. Hofnergasse 3, Telefon 392.' Number 16229.

Advertisement for lamps: 'Lampen-Lager M. Rossi'. Lists various lamp types and prices: 'Hängelampen von Mk. 4.- an bis Mk. 50.', 'Kerzenlüster 20.-', 'Wandarme 9.-', 'Säulenlampen 10.-', 'Tischlampen 1.50', 'Wandlampen -50'. Number 16229.

Advertisement for beer: 'Wirthschafts-Übernahme. Zum Kochbrunnen, Saalgasse 32 hier selbst, übernommen. Hatte mich durch Verabreichung guter Speisen und Getränke...'. Number 16068.

Advertisement for cigars: 'Cigarren in schönen Weihnachts-Packungen zu 25, 50 und 100 Stück...'. Number 15663.

Advertisement for tobacco: 'Münchberger Zedluchen und Nacherer Brinten'. Number 15663.

Advertisement for oranges: 'Orangen der Stadt 6, 8 u. 10 Pf. im Duzend billiger...'. Number 16274.

Advertisement for cigars: 'Cigarren, Weihnachts-Geschenke'. Number 16222.

Advertisement for coats: 'Patent-Coats für Luftballons, Gierkohlen von Zeche „Alte Haase“'. Number 14012.

Advertisement for handiwork: 'Handarbeiten im Verkauf Kirchgasse 97, 1 links.' Number 16068.

Advertisement for 'National-Zeitung' in Berlin. Text describes the newspaper's content and subscription information. Number 16068.

Advertisement for E. Arendt: 'Für Weihnachts-Geschenke passend'. Number 15939.

Advertisement for beer: 'Henkel Sekk'. Number 16068.

Advertisement for C. Kemmer: 'C. Kemmer, Uhrmacher, Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof...'. Number 16003.

Advertisement for wine: 'Wein-Präsent-Kistchen oder -Körbchen'. Number 16277.

Advertisement for clothing: 'Fertige sehr billig'. Number 16290.

Advertisement for clothing: 'Enorm billig'. Number 16181.

Krystall.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet.

Tafelservice für sechs und zwölf Personen, in Porzellan und Steingut, von Mk. 40.— bis Mk. 300.—

Waschgarnituren von Mk. 3.50 an.

Thee- und Kaffeeservice.

Figuren, Vasen.

Jardinières, Nippes.

Kunst- und Luxusgegenstände.

Wandplatten.

Schirmständer.

Servirbretter mit Einlage, in Eichen-

Bambus- und Nickelfassung.

Cakes- und Honigdosen

Salatschüsseln, Kuchenplatten } montirt.

Zinnbecher, Zinnkrüge etc.

Sämtliche Gegenstände sind in allen Preislagen u. grösster Auswahl am Lager u. übersichtlich ausgestellt.

Versandt nach allen Orten! Preise billigst!

Porzellan.**Glas. Praktische, hochwillkommene Weihnachts-Geschenke!**

Denkbar grösste Auswahl für Weihnachts-Geschenke passender Gegenstände bieten die ausgedehnten Ausstellungsräume der Firma:

M. Stillger (Inh. Wilh. Stillger), Ausstattungs-Magazin,

16. Häfnergasse 16,

in nächster Nähe der Langgasse, Webergasse und des Marktes.

16012

Compl. Trinkgarnituren, einfach und reich geschliffen, guillochirt und gravirt.

Bowlen von Mk. 12.— an.

Wein-, Bier-, Liqueursätze.

Pokale, Humpen.

Eis- und Dessertservice.

Fruchtschalen, Aufsätze.

Caraffen, Sturzcaraffen.

Honigdosen, Butterdosen.

Küseglocken, Sahnegiesser.

Toilettesätze (gepresst und mit Schlift).

Becher für Sport etc. in enormer Auswahl.

Deckelweidel in jeder Preislage.

Bierkrüge etc. etc.

Rheinwein- und Moselwein-Römer

ca. 250 Sorten,

von dem einfachsten bis hochfeinsten Genre vorrätig. Meine Collectionen darin sind unübertraffen.

NB. Ein Besuch meiner Ausstellungs-räume ist lohnend und werden gekaufte Gegenstände auf Wunsch bis zum Feste aufbewahrt.

Steingut.**Zeltower Rübchen**

per Pfund 20 Pf.

in früher Sendung empfohlen
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Als praktische
Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Apparate für Zimmer-Gymnastik.

Hausapotheken-Schränken von Holz.

Reise- u. Taschen-Apotheken von Leder mit sehr praktischen Einrichtungen, von den einfachsten bis feinsten Sachen.

Verbandtaschen u. Kisten von 1 Mk. an.

Etuils zur Nagelpflege u. Hühneraugen-Etuils.

Zerstäuber für Parfüms und für Zimmerpflanzen, erstere in eleganten neuen Mustern aus feinst. Krystall etc.

Zimmer- u. Fenster-Thermometer.

Thermometrograph, zeigt selbstthätig die höchsten und niedersten Tagestemperaturen an.

Zimmer-Luftbefeuchter und Hygrometer (Feuchtigkeitsmesser).

Lambrecht's neues hygien.-meteorolog. Wetter-instrument.

Zimmer-Luftprüfer, Jäger's Räucherlampen.

Schering's neue **Formalin-Desinfectionslampe.**

Gesichts-Massageapparate u. sämtl. Artikel für Hygiene.

Tollette-Rollen und Tollette-Artikel.

Gummischuhe, Pelz- u. Schneestiefel.

Angora-Unterkleider von Patard.

Wärmehosen mit Glühstoffpatronen.

Gummi-Wärmflaschen.

Hosenträger in grosser Auswahl.

Neueste **Gummibälle u. Spielwaren.**

Bettische, Zimmer- u. Strassenfahrstühle, Tragstühle, Zimmer-Closets etc. 15929

A. Stoss, Tausstr. 2.
Central-Sanitäts-Magazin.



Zu Weihnachts-Geschenken empfehle selbstverfertigte **Hand- u. Reisetaschen, Schulranzen- u. Taschen, Rucksäcke, Touristen-, Couriers- und Damen-Taschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuils etc. Hosenträger, Jagd-, Reit- und Kinder-Beutchen.**

Schattel- und Spielferde von Fell etc. etc. **Stickerien**, wie Hosenträger etc. werden montirt. **Reparaturen an Schatteln- und Spielferden** werden bestens besorgt. 15735

F. Lammert, Sattler,
9. Grabenstraße 9.

Zu verkaufen ein **Waldstück**, 300/300 Emtr. g., verschiedene **Zäune** mit 7. u. 8. bei Schreiner **Joseph Arabach**, Dörflingstraße 66. 7416

Wer sich über die Verhältnisse in **Kachen, Bartscheid** und Umgebung mit wenig Kosten unterrichten will, abonniere auf die im 8. Jahrgang täglich erscheinende

Wachener Post,

welche alle Neuigkeiten aus den beiden Städten, die Verhandlungen der Stadtvorordneten, industrielle und geschäftliche Kurse, politische Nachrichten (umfangreiches Depeschenblatt), ein gediegenes Feuilleton, sowie die Listen der Wreuthischen Klassen-Gattete u. i. w. bringt. Abonnementpreis einschließlich der wöchentlichen achtseitigen Illustrirten **Unterhaltungsbeilage**, sowie der **sechsechseitigen Romantischblätter**

nur 2 Mark pro Quartal.

(Postamt-Anzeige No. 2.) Da die „Wachener Post“ das in Kachen und Bartscheid verbreitetste unparteiische Blatt ist, haben die denselben übergebene

Anzeigen den grössten Erfolg. Inserentionspreis 15 Pf. pr. Zeile. Beilagen 3.50 RM. pr. 1000. Druck und Betten zu gleichen Louisenstraße 24, B. 7478

Einmalige Anzeige.

In unserem Ausverkauf Grosse Burgstrasse 5 werden

50 neue Jaquettes,

farbig und schwarz, mit und ohne Pelz,

früherer Preis 15 bis 25 Mark,

zum bis **Weihnachten** damit zu räumen, zu

8, 12 und 15 Mark

abgegeben.

16935

August & Crakauer

5. Grosse Burgstrasse 5.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Preiswerthe

Weihnachts - Geschenke

der Firma

Gerstel & Israel,

Langgasse 33.

Vasenstiele	Rosenzweige	Stück	10 Pf.
	Fliederzweige	"	25 Pf.
	Chrisanthemen	"	25 Pf.
Fächer	in Fantasie-Federn mit Malerei	St. von	0.75 Mk. an
	Gaze mit Malerei	" "	1.00 " "
	Rococo	" "	1.75 " "
	acht Strauss	" "	4.00 " "
Kopfhawls	in Seide	von	1.50 an
Spitzen	Fichus	"	1.50 "
	Echarpes	"	2.50 "
	Lyoner	"	3.50 "
Umlegekragen,	nur neue Façons,	Stück	0.50 Mk.
Schleifen	dazu	von	0.50 Mk. an
	in Krimmer	"	0.60 " "
Muffen	in Pelz	"	1.25 " "
Kappen,	Krimmer u. Plüsch,	"	1.35 " "
	Pelz,	"	1.50 " "
Boas,	Hahnenfedern, kurz	"	0.50 " "
	lang	"	1.00 " "
	acht Strauss,	"	7.50 " "
Handschuhe,	Glacé, vier Knopf	} 1.95 Mk.	alle Farben,
	Garantie-Qualität,		
Schürzen,	Hauschürzen	von	0.50 Mk. an
	Trügerschürzen	"	0.75 " "
	schwarze Schürzen	"	0.65 " "
	schw.seid. Schürzen	"	8.00 " "

Confection in reizenden Neuheiten.

Hüte garnirt und ungarnt, ganz bedeutend unter Preis.

Handarbeiten } wegen Aufgabe der Artikel zu jedem annehmbaren Preis.
&
Corsets

Gerstel & Israel,

33. Langgasse 33. 1897

Leichter Pneumatik-Strassenrenner,

erstaunliches Fabrikat, neues Modell, tadellos, mit Doppel-Schiffstahlreifen, sowie Renn- und Patent-Lourenmittel ausgestattet, alles Zubehör, mit Garantie bill. an ver. Villa Gildobethstr. 5.

Schreibtisch, zu Büreauzwecken geeignet, zu kaufen gesucht. Officin u. T. F. 128 a. d. Tagbl. Berl.

Frankfurter Journal.

Politisches Blatt I. Ranges. Ausgezeichnetes Feuilleton. — Tägliche Handelszeitung mit ausführl. Courszettel. Mk. 3.— vierteljährlich.

Das „Frankfurter Journal“ mit „Didaskalia“ und „Handelszeitung“ erscheint täglich zweimal: Morgen- und Abend-Ausgabe.

Beilagen: Tgl.: „Didaskalia“, Unterhaltungsblatt; Wöchentl.: „Verloosungs-Anzeiger“ und „Der Landwirth“, Sonntags-Beilage; Jährlich: „Verloosungskalender“.

Inserate sind bei der grossen Verbreitung in den bestsituirten Kreisen von sehr wirksamem und nachhaltigem Erfolg. Preis für die 7-gespaltene Feilzeile oder deren Raum 55 Pf., für die Reclamezeile 1.25 Mk., bei Wiederholung und grösseren Insertions-Auflagen Rabatt bzw. besondere Vereinbarungen.



Die noch vorrätigen

Pelz-Capes

und

Pelerinen,

darunter hochfeine Modelle in Astrachan, Persianer und Sealskin empfiehlt

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Jacob Müller,

Pelzwaaren — Confection, Langgasse 6.

Feinster Damen-Hut!

Modestüte von 20 Mark an, junge Mädchenhüte von 3 Mark an. Die Anfertigung, sowie Anprobirung zu jedem gewünschten Preise empfohlen. 15124

Geschw. Broelsch, S. Friedrichstraße 8, I. Et., vis-à-vis Delasperestraße.

Die größte und schönste Auswahl in allen Sorten Korbwaren,

Sessel, Blumentische und

Wappenzüge,

sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaren, finden Sie bei 16188

Louis Heerlein, Goldgasse 16.

Beste Preise.

Harzer Kanarien,

gute und schöne Sänger, 4 Tage auf Probe, à St. 6 Mk. frei, gibt ab Christ. Fricke, Sieckenroth d. Wehen.

Vollständiger Ausverkauf

Die zur Concursmasse des Manufacturwaaren-Geschäfts

Fr. Fuchs, Kirchgasse 54

bahier, gehörigen Waarenbestände, als: Kleiderstoffe für Damen und Kinder in schwarz und farbig, Ballstoffe, schwarze und farbige Seidenstoffe, Velvets und Velours für Kleider und Besatz, geschützte Battiste und Mull, Kleider-, Möbel- und Bettcattune, Satin, Stoffe für Wäsche, Kleider, Schürzenstoffe, Futterstoffe, Dreil für Knabenkleider, Korsettstoffe, Garbines und Rouleauxstoffe, Barquent, Flanelle, Ceylon, Frachtwand, Molin, Tischdecken u. Servietten, Sandvlieser, farbige Tischzeuge am Stück, Tischtücher, weiß und buntfarbig und bunt, Unterredstoffe und farbige Unterzüge, Tisch- und Bettdecken, Bettdecken in Wolle und Baumwolle, Trauer-Creps, Bettunterlagenstoffe u.

werden zu außergewöhnlich billigen Preisen anverkauft.

Beste Gelegenheit für gute und billige Weihnachtsgeschenke. 14740

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

bei sehr billigen, realen Preisen

in reichster Auswahl:

Operngläser, rein achromatisch, von Mk. 7.— an.
Barometer, Aneroid-System, von Mk. 5.— an.
Thermometer jeder Gattung von Mk. 0.50 an.
 Brillen, Pincenes, Lorgnetten von Mk. 1.50 an.
 Lupen, Stereoskope, Reisszeuge, Schrittmesser, Compasse, Hygrometer etc. etc.

R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters

optisches Institut I. Ranges,

academisch gebildeter Fachmann.

Häfnergasse 5, Wiesbaden, Häfnergasse 5, zwischen Webergasse und Bärenstrasse.

Rich. Weidemann,

Gr. Burgstrasse 17. Gr. Burgstrasse 17.

Atelier für Streich-Instrumenten-Bau u. Rep.



Grosses Lager

in alten ächten ital. und deutschen

Meister-Geigen u. Cellis,

ebenso in billigeren Instrumenten.

Grosse Auswahl

in Bogen, Kästen, Pulten,

Flöten, Trompeten, Zithern,

Gitarren, Mandolinen, Mund- und Zieh-

Harmonikas, Musik-Werken, Christbaum-

untersätzen ff. mit Musik und allen anderen

Instrumenten, sowie Bestandtheile. 15705

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Den Herren Aerzten

empfehle meine eleganten vernickelten

Instrumenten-Tische

mit Krystall-Glasplatten,

Taschen-Bestecke und sept. Etuis

in den verschiedensten Zusammenstellungen,

seiner vernickelte Instrumente nur

la Qual, electr. Apparate zu Original-

Fabrikpreisen, sowie alle übrigen Einricht-

Gegenstände für ärztliche Sprechzimmer.

A. Stoss, Taunusstr. 2.

Central-Sanitäts-Magazin. 17928

Einkommensteuer-Arbeiten

für alle Einkommen rechtschaffen und billig; anerkannt sichere Information. Gehaltsbucher-Einrichtung u. dem Steuererfolg angepaßt, durch Loesser, Hartingstraße 6.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

sämmtlicher fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Dörner,

3. Mauritiusstrasse 3, neben dem Walhalla-Theater.

Vor Weihnachten bis 12 Uhr Nachts geöffnet. 18361

Männer-Turnhalle,
Platterstraße 16.
Sonntag, d. 19. Dezember:
Großes Militär-Concert,
angeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments
von Gersdorf (West.) No. 80, unter Leitung des
Königl. Musikdirektoren Herrn **Fr. W. Münch.**
Anfang Abends 8 Uhr.
Entrée à Person 30 Pf.
NB. Während des Concerts wird ein vorzügliches Glas
Bier verabreicht. F 443



Weihnachts-Artikel!

Große Vari-Mandeln	80 Pf.
Bittere	120 "
Große Tafelkugeln	60 "
Neues Citrouat	80 "
Orangeat	70 "
Große Tafelkugeln	40 "
Neue Rosinen	40 u. 60 "
Gorinthen	28, 40 u. 60 "
Zultanen	40, 60 u. 80 "
Vanille, Chocolade	90 "
Tafelkugeln	80 "
Große Citrouen	10 Stück 80 "

Ammonium, Bocktsche, Backobladen, Rosenwasser, Vanille, Vanillezucker, sowie alle anderen zum Backen nöthigen Artikel. 15700

Adolf Haybach,
Welltrichstraße 22.
verschiedene Marken

Punsch
in besten Qualitäten. 16317
Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Ecke Mühlengasse u. Hl. Burgstrasse.

Ampeln von 5-30 Mk.,
Hängezylinderlampen von 5-40 Mk.,
Tischlampen von 2-25 Mk.,
Säulchenlampen mit Spitzenschirm ca. 25 Mk.,
Wandarm Lampen 3-10 Mk.,
Wandlampen 50 Pf. bis 5 Mk.
empfehlen in schöner Ausstattung und mit sehr guten
Brennern 16002

L. Holfeld,
Glas-, Porzellan-, Lampenhandlung,
Bahnhofstrasse 16.

Zur gefl. Beachtung.

Cognac und Spirituosen.

	Mk.	Pf.	Preis per Flasche ohne Glas.
Kornbranntwein	—	60	—
Weisser Kümmel	—	80	—
Nordhäuser, ff.	—	90	—
Dauborner	1	—	—
Ostriede-Kümmel	1	—	50
Berliner Gilka Original	1	—	70
Russischer Kümmel	1	—	10
Viefformin	1	—	30
Wachholder	1	—	50
Eisnhäger, ff.	1	—	50
Kornbranntwein, alter	2	—	—
Rum 1.-, 1.50 und	3	—	—
Rum de Jamaica	3	—	—
Brak de Batista 2.- und	3	—	—
Cognac, deutscher, von 1.50 bis	3	—	—
Cognac, franz., von 4 bis	10	—	—
Whisky Old Scotch von 5 bis	6	—	—

Tafel-Liqueure.

Anisette	1	50
Bimbeer	1	75
Ingber	1	50
Pfefferminz	1	50
Vanille	1	—
Ananas	1	—
Ala's Excelsior	2	—

Punsch-Essenzen.

Rum-Punsch 1.50, 2 und	3	—
Brak-Punsch 2.- und	3	—
Portwein-Punsch	3	—
Burgunder-Punsch	3	—
Kaiser-Punsch	3	50

Bis 12 Pf. Preisermässigung. Proben gratis.

C. Erb, Nerostrasse 12. 14533

Diejenigen Damen

und Alle, denen eine geregelte Hautpflege Bedürfnis ist, sollten die neue

Aachener Thermalseife

hergestellt aus den natürlichen Quellsalzen d. Aachener Thermo, versuchen. Aerztlich empfohlen bei

Hautkrankheiten

der verschiedensten Art, namentlich bei unrollem Teint, Fleus, Mitesser u. s. w. Genaues Gebrauchs-anweisung liegt jedem Stücke bei. Preis 75 Pf.

Nur acht, wenn mit nebenstehender Schutzmarke. Zu haben in den Apotheken und Drogerienhandlungen. F 69

In Wiesbaden in der Adler-Apothek. Kirchg.; Tannus-Apothek. Tannustr.; bei Oskar Siebert, Drogerie, Tannustr. 50; Carl Borzel, Drogerie, Rheinstr.; Willy Grafe, Drogerie; A. Berling, Drogerie; Otto Siebert, Drogerie, am Markt 10; Fr. Bernstein, Wehrstr.-Drogerie, C. Brodt, Materialwärg.; W. H. Wehrlé, Central-Drogerie, Friedriehstr. 16, und Central-Drogerie Michelberg 23.

AUGUST WERNER

Hübsches
Weihnachts-Geschenk
für Herren.

Oberhemden

aus bestem Madapolam,
mit fein leinenem Einsatz.

Weihnachts-Preise:

I. Qual. 3 Stück 11.— Mk.
à Stück 4.— Mk.

II. Qual. 3 Stück 13.50 Mk.
à Stück 5.— Mk.

III. Qual. 3 Stück 16.50 Mk.
à Stück 6.— Mk.

16189

Webergasse 30

Damen-Zugstiefel Mt. 3.—,
Herren-Zugstiefel „ 3.50,
Herren-Halbschuhe „ 2.70,
im Schaufenster angehängt, über 900 Paar, schön und billig,
empfehlen

P. Schneider,
Eckeb. Michelsberg und Hochstraße.
Herren-Stiefelsohlen und Pica Mt. 2.50,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 2.—,
sofort und gut.

Wanderer

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

16344

Praktische Weihnachts-Geschenke

bilden unbedingt meine garantiert reine flaschenreife Weine vorzüglichster Qualität, in feinen und anderen Sortimentsaktionen verpackt und wie folgt oder nach besonderen Wünschen zusammengestellt.

4 Flaschen.		24 Flaschen.	
2 Fl. Erbacher	Mk. 10.	4 Fl. Hattenheimer	Mk. 20.
2 „ Hattenheimer	4 „	4 „ Erbacher Riesling	4 „
2 „ Lorcher	4 „	4 „ Rausenthaler	4 „
1 „ old Sherry	4 „	1 „ St. Estéphe	4 „
1 „ superior Portwein	4 „	1 „ Gold-Malaga	4 „
10 Fl. Hochheimer Dom-Dechanay	Mk. 18.	1 „ super. old Portwein	4 „
Originalfüllung der Fürstl. von Isenburg'schen Kellerei.		1 „ Sect M. Müller oder Burgoff	4 „
25 Flaschen.		30 Flaschen.	
2 Fl. Hattenheimer	Mk. 20.	5 Fl. Hattenheimer	Mk. 25.
2 „ Erbacher	5 „	5 „ Erbacher Riesling	5 „
2 „ Lorcher	5 „	5 „ Rausenthaler	5 „
2 „ Ahrliebert	5 „	5 „ St. Julien	5 „
sup. old Portwein	5 „	5 „ old Madeira	5 „
olden Marala	5 „	5 „ old Port	5 „
old Madeira	5 „	5 „ Sect Math. Müller oder Burgoff	5 „

Wilh. Heint. Birck,
Weingroßhandel,
Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Kellereien: Adelheidstrasse 41 u. 42.
Moritzstrasse 22. 16114

Nächtische,

Spiel-Nächtische, Bauern-Tische, Nipptische, Etageren, Servirtische, Hausapotheken, div. Schränkchen, Handtuchhalter,

Vorplatz-Toiletten
und
Verticows

verkaufen wir, um damit schnell zu räumen, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Johs. Weigand & Co.,
Marktstrasse 26, Entresol
(Drei Könige).

Weihnachts-Ausstellung
in
Holz-, Korb- u. Bürstenwaren.

Sessel, Blumentische
und Puppenwagen

in grosser Auswahl 15739

zu staunend billigen Preisen.

C. Rossel Nachf.,
A. Beck,
Goldgasse 13.
Fremdenpension für In- und Ausländer, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie elegant möbl. Godpart-Wohnung billig zu vermieten. Gute Küche. Wäber im Hause.

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.
Alleiniger Vertreter
der
Wanderer
Premier
Salzer und
Tribune-Räder.

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

16344